

Goldberg-Haynauer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schöna u a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 88, 3000 HANNOVER 68



Konradswaldau — Der Sargberg

Im Vordergrund das Elternhaus des Einsenders — aufgenommen etwa 1940/41. — Eingesandt von Herrn Kurt Ib-scher, 3000 Hannover 1, Alte Döhrener Straße 64

1

15. Jan. 86

37. Jahrgang

Die letzte Weihnacht in Bad Hermsdorf

Es war eine sehr traurige, aber auch hoffnungsvolle Weihnacht, die alle Bad Hermsdorfer 1945 erlebten. Und das Kind in der Krippe war wohl selten näher bei den geschundenen und gemarterten Menschen als zu jener Zeit.

Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen! Welch ein Zuspruch, welch eine Hoffnung!

Doch wann würden die Hermsdorfer endlich in Frieden leben können? Den offiziellen „Frieden“ hatten sie schon am 8. Mai 1945 mit der Kapitulation im Sudetenland erlebt (Ich habe in den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten Nr. 2/1985 davon berichtet). Aber noch war von einem friedvollen Leben nichts zu spüren. Der Krieg war zwar zu Ende, doch lebten die Deutschen in Schlesien nach wie vor in Angst und Schrecken. —

Mit welcher Zuversicht waren die Hermsdorfer unter Führung von Otto Steinert in ihr schönes Dorf zurückgetreckt! Neue Pläne wurden geschmiedet. Nach dem 8. Mai mußte doch wieder Ordnung in Deutschland einkehren und dann konnte sich Schlesien von den Kriegswirren erholen. Doch wie sollten die Hermsdorfer nach ihrer Rückkehr enttäuscht werden. Es herrschten chaotische Zustände. Einige Häuser waren durch Kriegseinwirkungen beschädigt, das Schloß von Gutsbesitzer Kaufmann zerstört. Hier war auch jetzt der Mittelpunkt des Dorfes, denn hier hatte die russische Kommandantur ihren Sitz. Über der großen Toreinfahrt hing ein großer Sowjetstern mit Hammer und Sichel. Hier wurde eine unsagbare Macht gegenüber den heimkehrenden Bad Hermsdorfern demonstriert. Die „Sieger“ machten ohne Zögern von der Schußwaffe Gebrauch. —

Zunächst zog man wieder — wenn irgend möglich — in die im Februar verlassenen Wohnungen. Es war an Einrichtungsgegenständen kaum noch etwas vorhanden. Man fand sein Eigentum oft in anderen Häusern wieder. Matratzen und Nähmaschinen allerdings waren nicht mehr auffindbar. Bald schien ein wenig Ordnung im dörflichen Leben einzukehren. Die russische Macht hatte alles im Griff. Die meisten Bewohner mußten bei den Russen auf dem Gut arbeiten, denn die Ernte war inzwischen in vollem Gange. Der einstmalige Bürgermeister war auch jetzt wieder mit der Organisation betraut. Wehe den Witwen und Waisen! Die beiden Scholz-Witwen waren auch jetzt wieder dran! Wenn Arbeitskräfte angefordert waren, so wurden sie immer mit eingeteilt. Das hatte aber auch einen Vorteil; denn wer beim Russen arbeitete, bekam auch etwas zu essen, und dieses Essen teilten die Mütter mit ihren Kindern. Manchmal konnte man in den Schürzentaschen etwas Weizen oder Hafer nach Hause schmuggeln, der dann in der Kaffeemühle zu Schrot verarbeitet wurde. Damit konnten wieder einige Mahlzeiten hergerichtet werden. Es ist aus heutiger Sicht unbegreiflich, wie damals die Schlesier überlebten.

Zu Weihnachten 1945 zog man Bilanz. Was war in den vergangenen sechs Monaten alles geschehen?! Wieviel Leid mußte ertragen werden. Rücksichtslos machte die rote Macht von ihrem selbstgegebenen

Recht Gebrauch. Frauen und Mädchen wurden geschändet. Jede Nacht das gleiche Schauspiel. Volltrunkene Russen suchten nach Frauen. Hilferufe gellten durch das Dunkel. — Als ich nach 35 Jahren in der DDR einigen uniformierten Russen begegnete, erschrak ich plötzlich. Ich merkte, daß ich für mein ganzes Leben einen Schock davongetragen habe. Ich verstehe unsere jüdischen Mitbürger, wenn sie in Erinnerung an das 3. Reich stets von neuem erschauern. — Aber wieder zurück in das Jahr 1945. Riesige Kuhherden wurden durch das Dorf getrieben. Es war inzwischen Hochsommer geworden. Die Kühe brüllten vor Durst, aber auch, weil sie dringend gemolken werden mußten.

Deutsche Frauen mußten diese armen Tiere melken, doch bekamen deutsche Kinder keine Milch. Später erhielten Säuglinge und Kleinkinder manchmal etwas Milch, die von einer Frau im Auftrage der roten Macht verteilt wurde. Hatten die Kinder allerdings das Pech, daß ihre Väter irgendeiner Organisation des 3. Reiches angehörten, mußten sie dafür büßen. Sie erhielten keine Milch. Milch war lebensnotwendig, oder besser: überlebensnotwendig. Deshalb beschlossen mein Freund Günter und ich, bei sich passender Gelegenheit eine Milchquelle zu besorgen. Kuhherden gab es zur Genüge. Eines Tages war es dann soweit. Hinter Grundmanns Hof lagerten auf einer Wiese ca. 50 Stück dieser begehrten Tiere. Ich lief nach Hause und benachrichtigte meinen großen Freund, der in wenigen Monaten 16 Jahre alt wurde. Ihm oblag die Verantwortung, seine Familie mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Ganz ruhig begaben wir uns zur Herde. Günter hatte einen Strick und ich, der ich nur halb so alt war, großen Mut. Der Wachposten lag bei den Kühen und schlief. Das war für uns die große Gelegenheit. Mit geübtem Blick suchte Günter ein Prachtstück aus (er hatte ja schon ein Jahr Fleischer bei Willenberg in Goldberg gelernt), legte ihm den Strick an und gemeinsam zogen wir in Richtung Dorf, um schließlich über das Grundstück von Erich Ernst zu unserem Haus Nr. 45 zu gelangen. Wir hatten viel Glück, denn kurze Zeit später erwachte der Posten und begann sofort, seine Kühe zu zählen. Er stellte bald fest, daß ihm ein Tier fehlte (Ich weiß das deshalb, weil meine Mutter alles miterlebte. Sie bearbeitete in unmittelbarer Nähe der Herde ein Stück Land). Wir waren inzwischen wohlbehalten zu Hause angekommen. Die Kuh befand sich in einem engen Holzverschlag. Gegen Abend suchten russische Soldaten nach dem Tier. Ganz besonders verlegten sie ihre Aufmerksamkeit auf die Grundstücke der gegenüberliegenden Straßenseite. Unsere Kuh wurde nicht gefunden. Die beiden Scholz-Familien hatten endlich Milch, auch andere Kinder wurden mitversorgt.

Scholz-Erna wurde in der nachfolgenden Zeit von einer „Freundin“ stark bedrängt, die Kuh doch laufen zu lassen, da das ganze Dorf gefährdet sei. Die so tapfere und resolute Witwe ließ sich schließlich überreden und nahm die Kuh und jagte sie oberhalb von Bergers Berg auf einem Feldweg in Richtung Oberdorf davon. Im gleichen

Moment wurde ihr aber auch bewußt, daß nun die einzige zuverlässige Lebensquelle wieder dahin war. Mit dem eineinhalbjährigen Dieter auf dem Arm hastete sie hinter der Kuh her und holte das Tier in Höhe des Steinert'schen Hofes wieder ein. Ein junger Landwirtssohn wollte gerade mit Freunden die Kuh in seinen Stall führen, doch die gute Mutter Scholz nahm ihm das Tier wieder ab und brachte es zurück. Zu bemerken ist noch, daß die gute „Freundin“ zu gleicher Zeit selbst eine Kuh in einem getarnten Wohnzimmer verbarg. Ihr wurde — wenn auch viel später — das Tier von den Polen ebenfalls abgenommen.

Aus Platz- und Sicherheitsgründen hatten wir die Kuh zum Bauern Erich Ernst gebracht, um sie dort zu hegen und zu pflegen. Mit dem rotbraunen Ochsen, der uns so treu ins Sudetenland und zurück gezogen hatte, wurde unsere liebe Kuh eines Nachts aus dem Ernst'schen Stall gestohlen. Man munkelte, daß die Diebe kein Russen oder Polen gewesen wären . . . Es sein den Dieben verziehen! Günter und ich haben unser Tun inzwischen auch bereut.

Die Menschen damals kamen in der Tierhaltung auf alle möglichen Ideen. So wurden z. B. Hühner an einem Bein mittels einer Schnur am Pflock festgebunden. Damit sollte verhindert werden, daß sich die Tiere außer Sichtweite entfernen konnten; denn dann hätte sie ein anderer sofort mitgenommen. —

Im Gebirge ging es den Landwirten z. T. noch verhältnismäßig gut. So machten sich Hermsdorfer Frauen zu Fuß auf den Weg nach Hohenliebenthal und baten an den Türen der dortigen Bauern um eine Messerspitze Butter, Quark oder ähnlichem. Abends kam manche Mutter enttäuscht nach Hause zurück und konnte ihren Schützlingen wieder nichts zu essen anbieten. Hatte man aber einmal Glück gehabt und von guten Hohenliebenthalern etwas bekommen, so wurde von den Kindern das Butterbrot heimlich — oder mit der geschmierten Seite nach unten — gegessen.

Dadurch, daß unsere Mütter ständig in der Getreideernte eingesetzt waren, konnten sie — wie ich schon berichtete — oftmals ein bißchen Getreide nach Hause schmuggeln. Dann wurden noch Ähren gelesen oder abgeschnitten, bis man schließlich einen halben Zentner Weizen zusammen hatte. Damit zog man freudig zur Neukircher Mühle und bekam dort vom deutschen Müller Mehl oder Grieß eingetauscht.

Es mangelte an jeglichen Nahrungsmitteln. So versuchten die Hermsdorfer an etwas Rapsöl zu kommen, indem sie in der Kaufmann'schen Feldscheune eingelagerte Rapsgarben droschen. Dazu nahmen sie eine Decke als Unterlage und schlugen mit Knütteln auf das Stroh. Die Körner wurden im Wind gereinigt, so wie es unsere Vorfahren vor 200 Jahren sicher auch taten. Leider war der überwiegende Teil der Körner von den Mäusen gefressen. Ich habe in meinem Leben bisher nie wieder so viele Mäuse gesehen. Aber selbst zehntausende von Mäusen konnten die Hermsdorfer nicht abschrecken, ihnen die noch übriggebliebenen Rapskörner zu entreißen,

denn Rösler-Ernst hatte eine wunderbare Ölpressen gebaut und die mußte mit Material versorgt werden, um endlich das so lebenswichtige Öl zu erhalten. Wann man nämlich Öl und Kartoffeln besaß, wurden die üblicherweise mit Kaffeesatz gebratenen Kartoffeln plötzlich zu einem „Festessen“. Salz hatte man sich auch besorgt. Auf dem Gut waren noch Salz-Leck-Steine, die fein zerklopft den Menschen nun sehr dienlich waren.

Not macht erfinderisch! Vor der ausgebrannten Goldberger Mühle lagen große Berge von nicht mehr benötigten Gasmasken, die wohl bisher keiner gebrauchen konnte. Wir Jungen trennten die Maskenriemen auf und gelangten so zu Drahtspiralen. Diese wiederum wurden auf einer Schieferplatte befestigt und mit einem Stromkabel verbunden. Nun wurden die Drahtspiralen rotglühend und man konnte ohne Schwierigkeiten ein Stück Papier anzünden, um so ein Feuer im Ofen zu entfachen. Elektrizität wurde manchmal geliefert, Streichhölzer jedoch nicht.

Viele Hermsdorfer brachten von dem noch verbliebenen Eigentum, wie Wäsche, Porzellan etc., nach Goldberg, um dort bei polnischen Geschäftsleuten Zloty dafür einzutauschen. Man kaufte dann etwas lebensnotwendigeres wie z. B. ein Stück Seife oder etwas Waschpulver. Ich werde nie vergessen, wie sich meine Mutter in Goldberg

von ihrem herrlichen Mantel trennte, um so wieder an Zloty zu kommen.

In der vorweihnachtlichen Zeit waren in unserem Haus kurzfristig russische Soldaten einquartiert. Einige Offiziere trugen deutsche Spielzeugsoldaten bei sich, die — wie sich später herausstellte — ursprünglich dem Seidel-Erich gehörten. Damals schon sagten uns die russischen Offiziere, daß wir Deutschen unsere Heimat verlassen müßten. Wir wollten es nicht glauben und drängten diese Gedanken angesichts des bevorstehenden Weihnachtsfestes weit zurück.

Mutter und ich holten eines Tages Bienenwachs vom Bauern Ansorge oder Willenberg. Daraus fertigte sie Weihnachtskerzen, die dann am Heiligen Abend als Schmuck unseren Christbaum zierten.

Superintendent Bürgel hielt — wenn irgend möglich — auch in Hermsdorf Gottesdienste. Das Heilige Abendmahl feierten die Gläubigen mit Pfefferminztee und Brot. Dieser ehrwürdige Gottesmann hat später seine segensreiche Tätigkeit in Wolfen bei Bitterfeld fortgeführt.

Es war eine sehr stille Weihnacht. Ich denke in diesen Tagen an alle Hermsdorfer, die ihr Leben lassen mußten durch Kriegseinwirkungen, aber auch während der Nachkriegszeit 1945/46. Ich denke besonders an eine Gruppe Jugendlicher, die sich um Herbert Anders scharte. Ihnen wurde illegaler Waffenbesitz von den Polen vorgeworfen.

Viele Hermsdorfer Jungen wurden in polnische Zuchthäuser gesperrt und dort schwer mißhandelt. Herbert Anders kehrte nicht mehr zurück.

Ich denke schließlich auch an Paul Schubert. Dieser aufrichtige Mann mußte mit seinem treuen Rappen einen Polen nach Schönau zum Bahnhof bringen. Als Paul Schubert nach einigen Tagen noch immer nicht zurückgekehrt war, suchten ihn einige Hermsdorfer Männer. Im Wald bei Neuländel fanden sie Paul Schubert, von den Polen erschlagen. Er wurde auf einer Schubkarre von den Hermsdorfer Männern nach Hause geleitet.

Das Kind in der Krippe hat über die Gräber hinweg die Menschen miteinander versöhnt. Wenn auch die Hermsdorfer Gräber eingeebnet sind, so dürfen wir doch gewiß sein, daß unseren Toten das ewige Licht leuchtet.

An jedem Heiligen Abend ruft uns der Engel des Herrn immer wieder von neuem — ob 1945 oder 1985 — die frohe Botschaft zu:

*Ehre sei Gott in der Höhe
und Frieden auf Erden und
den Menschen ein Wohlgefallen.*

Ich wünsche allen ehemaligen Bad Hermsdorfern, aber auch den jetzigen Bewohnern unseres lieben Dorfes, eine Zukunft in Frieden.

Heinz Scholz

Die Nachbarn von gegenüber

Eine besinnliche Neujahrsgeschichte

In der Siedlung jenseits der Hauptstraße sind die Bäume inzwischen herangewachsen. Die mannshohen Hecken schirmen die einzelnen Reihenhäuser gegen allzu neugierige Blicke ab. Aber sie sind einander im Laufe der wenigen Jahre, die die Siedler hier nun wohnen, im allgemeinen doch sehr vertraut geworden, wissen gegenseitig um ihre kleinen Schwächen und lassen es gut sein damit.

Die Großmutter, die sich von ihrem Blumenfenster den freien Ausblick über den liebevoll gepflegten Garten bewahrt hat, sitzt häufig in ihrem Sessel und sinnt hinaus. Ihre Gedanken wandern den weiten und mühevollen Weg zurück, den sie in ihrem Leben schon hinter sich gebracht hat, ihre Augen aber suchen immer noch die Verbindung zur lebendigen Gegenwart, in der ihre Kinder und die Enkel schaffen und in der auch sie nach ihren Kräften immer noch tätig sein darf.

Wenn einer der Bewohner der hinter ihrem Garten beginnenden nächsten Reihenhäuser den kleinen Weg entlangkommt, treffen sich manchmal die Blicke der eilig Vorübergehenden mit den sinnenden der alten Frau. Es geht wohl auch einmal ein Winken hinüber und herüber. Die Nachbarn von gegenüber sind der Großmutter auf ihrem Ausblick wohl bekannt. All ihre Lebensgewohnheiten werden teilnehmend, gelegentlich auch kritisch, verzeichnet. Niemand weiß so genau und so zuverlässig darüber Bescheid, wann der Herr aus dem Reihnhaus ganz hinten am Graben nachmittags von der Arbeit zu kommen pflegt und wie oft die Frauen ihre Betten

aus den Fenstern in die Sonne legen. Freud und Leid der Nachbarn werden ihren Augen offenbar aus den täglichen Verrichtungen, aus Licht und Schatten auf ihren Gesichtern, aus ihren Bewegungen und Gebärden. Das Gesehene rundet sich zum blutvollen Leben durch einen gelegentlichen Plausch am Gartenrand, zu dem die Nachbarn, wer sie auch sein mögen, immer gern bereit sind, wenn die Großmutter ihnen mit einem Scherzwort für einen Gruß dankt oder eine Bemerkung über Wind und Wetter anbringt.

Besonders vertraut ist der alten Dame der weißhaarige Studienrat a. D. geworden, ihr unmittelbarer Nachbar von gegenüber, der zu genau innegehaltenen Tageszeiten seine gemessenen Spaziergänge anzutreten pflegt und gern einmal zu einer Plauderei stehenbleibt. Der Pensionär betrachtet mit kritischen Augen die Gärten seiner Nachbarn und kann es sich manchmal auch nicht versagen, ihnen tüchtig die Leviten zu lesen, wenn die Unordnung darin sein Gärtnerauge beleidigt. Darin sind sich die beiden Alten stets einig, daß sie einen besonders scharfen Maßstab an die Arbeit der Jungen legen und nicht leicht zu befriedigen sind.

Der alte Herr wird in der Nachbarschaft mit der gleichen Ehrerbietung begrüßt wie die Großmutter an ihrem Fensterplatz. Nur die jungen Leute, die im Frühjahr das Eckhaus zur Straße hin bezogen haben, nehmen kaum Notiz von ihm und haben auch die freundliche Belehrung, die er dem Eheherrn wegen der Pflege des arg vernachlässigten Gartens erteilt hat, nicht beherzigt.

Nun sieht man den Studienrat a. D. häufig vor dem kleinen Vorgarten der neuen Nachbarn stehen und mißbilligend den Kopf schütteln über soviel Unverstand. Seine Vertraute am Blumenfenster beobachtet ihn dabei und macht sich ihre Gedanken darüber, was er wohl nun unternehmen wird, denn so, das ist ihre feste Meinung, kann es ja nicht weitergehen.

Eines Morgens macht sich der passionierte Gärtner an die Arbeit. Er hat eine Zeit ausgewählt, zu der die jungen Leute ausgeflogen sind und nicht so bald heimkehren werden. Ungestört kann er sein Werk verrichten. Als die Ahnungslosen abends die Fliesen zu ihrer Haustür entlanggehen, bleibt die junge Frau plötzlich stehen und zeigt ihrem Mann etwas. Der stutzt und lacht dann etwas verlegen. Etwas später entdeckt sie eine kleine Karte und lacht nun auch, aber gar nicht verlegen, nein herzlich und hell. Das genügt dem einen stillen Beobachter. Er schließt leise und fast unbemerkt sein Fenster, aus dem er sich vorsichtig hinausgebeugt hat, um den Erfolg seines Bemühens wahrzunehmen. Die jungen Leute machen einen Versuch, sich der Haustür des Studienrats zu nähern. Aber da wird in der Schlafkammer des alten Herrn gerade das Licht gelöscht. Auch die Großmutter ist wohl der Meinung, daß sie

**Dieser Ausgabe liegt
die Bezugsgeldrechnung
für 1986 bei!**

nun beruhigt einschlafen kann, und erhebt sich aus ihrem Sessel, um die Couch zur Nacht zu richten.

Tags darauf sieht man den jungen Mann einträchtig mit seiner Frau im Garten schaffen. Ihr freundlicher Helfer ist verreist. So können sie vorläufig ihren Dank nicht anbringen.

Aus der Folgezeit ist nicht viel zu berichten. Die Leute aus dem Eckhaus haben den Nachbarn, deren Namen sie immer noch nicht genau kennen, einige Gewohnheiten, die fast schon zum Ritus geworden sind, abgelauscht. So grüßen sie die Dame am Blumenfenster jetzt mit dem gleichen Respekt wie die anderen und werden auch von ihr lächelnd wahrgenommen.

Kurz vor Weihnachten hält der Paketwagen mehrfach an einem Tage vor dem besagten Reihenhaus. Der Bote läutet vergeblich an der Tür der jungen Leute, die, wie die Nachbarn alle wissen, beide berufstätig sind. Das Leben ist teuer, ein Reihenhaus heutzutage nicht aus der Westentasche zu bezahlen. Da muß eben mehr gearbeitet werden. Die Großmutter hätte dem verdrießlichen den Kopf schüttelnden Paketboten ein Kolleg darüber halten können. Aber der holt ihren Rat nicht ein. Nur, als er etwas nachdenklich und unschlüssig, das Paket unter dem Arm, nachsinnt, was nun getan werden könnte, trifft er plötzlich mit seinem Blick auf die Augen der Großmutter. Sie lächelt und weist auf die Tür des Studienrats. Er stutzt, lächelt dann verstehend zurück und versucht bei diesem Nachbarn sein Glück. Die Großmutter von gegenüber beobachtet die nun folgende Szene mit sichtlichem Wohlgefallen. Der Postbeamte trägt sein Anliegen vor. Der alte Herr streicht sich den weißen Spitzbart, nickt, greift in die Tasche und zahlt einen Betrag. Der Stephansjünger wendet sich erleichtert zum Gehen.

Am Abend steht der Alte dann vor der Tür der Nachbarn. Sie öffnet sich rasch, ein Wortschwall, offenbar bittet man den Pensionär, näherzutreten. Er dankt, lächelt und begibt sich in die Wohnung. Die Beobachterin am Blumenfenster schließt für eine Weile die Augen. Sie versucht sich vorzustellen, wie es auf der anderen Seite ihres Gartens nun wohl zugehen mag. Dann lächelt sie ein wenig. Ja, so muß es sein, denkt sie. Und sie nickt befriedigt, als nach einer Weile abermals die Tür geht und man sich gegenüber durch herzlichen Händedruck voneinander verabschiedet.

Weihnachten bringt stille und besinnliche Tage. Sie sehen die Menschen tiefer in der Geborgenheit ihrer Stuben. Auch die Großmutter findet nur wenig Zeit, aus ihrem Blumenfenster über den winterlichen Garten zu schauen und den hungrigen Vögeln nachzusinnen, die immer wieder an ihren Futterplatz auf der Terrasse des Hauses zurückkehren.

Der Neujahrsmorgen blickt dann noch etwas verschlafen blinzeln aus dem Schneegewand heraus, das ihm während der Nacht der Winter übergeworfen hat. Die Sonne zaubert goldene Kringel auf die zuckergußgeschmückten Dächer. Es ist eine Zeit, sich die Augen zu reiben und fröhlich zu sein.

Da öffnet sich um die elfte Vormittagsstunde herum die Haustür der jungen Leute. Sie treten festlich gekleidet heraus, lächeln verschmitzt und läuten dann stürmisch beim alten Studienrat.

Die Großmutter beugt sich ordentlich ein wenig vor aus ihrem Sessel. Das hat es noch nicht gegeben, solange sie hier aus dem Fenster schaut. Der alte Herr erscheint noch im Schlafrock, er macht eine hilflose Gebärde, aber sie nützt ihm nichts. Im gleichen Augenblick hält er auch schon eine mächtige Topfblume im Arm. Noch ein paar lachende Worte. Fast möchte die alte Dame von gegenüber wetten, was dort eben

gesagt worden ist. Und — husch, husch, sind die jungen Leute um die Hausecke verschwunden und streben eingehakt ihrem Neujahrziel zu.

Die Glocken der nahen Kirche rufen die Menschen rundum auf, das neue Jahr auf eine stille und besinnliche Art zu beginnen. Die Großmutter erhebt sich aus ihrem Sessel. Der Pensionär von gegenüber hat soeben, immer noch etwas verwundert und dabei doch sehr glücklich, die Tür wieder geschlossen. Die Fremdheit ist zwischen den Nachbarn abgefallen. Auch die jungen Leute gehören nun ganz dazu. Und das ist gut so. *Hans Bahrs*

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

„Süßer die Glocken nie klingen“

Wieder luden zu einem adventlichen Beisammensein die Goldberger und die Münsterberger am 2. Advent ins Restaurant „Alt-Schildesche“ ein. In dem schön und vorteilhaft renovierten Saal, den viele fleißige Hände weihnachtlich geschmückt hatten, erhielt die Veranstaltung ein besonders festliches Gepräge.

Nach einleitenden Worten unseres Vorsitzenden Harri Rädels und einem Grußwort der Münsterberger durch Max Schier wurde in Kürze der geschäftliche Teil abgewickelt, damit genügend Zeit für die Feierstunde verblieb. Die Kerzen auf den Tischen wurden angezündet und bei Kaffee und Kuchen konnte man gemütlich mit Freunden und Nachbarn plaudern.

Es ist etwas Eigenartiges um Adventsfeiern. Politik und Wirtschaft sind für eine Weile wie weggewischt. Ein jeder erscheint recht zufrieden und gibt sich ganz dem Zauber der Vorweihnachtszeit hin.

Wieder war ein Programm zusammengestellt worden, das jedem und allem gerecht wurde. Unser Quartett war wieder vollzählig und erfreute uns mit weihnachtlichen Klängen. Es wurde viel gesungen, Geschichten gelesen und Gedichte vorgetragen, die zum Teil selbstverfaßt waren.

Sehr beeindruckend war das „Weihnachtliche Erinnern“ von unserem Helmut Niepel, in dem er rückschauend das weihnachtliche Geschehen der Jahre 1912, 1945 und 1963 aufzeichnete, so wie er es erlebt hatte. Gleichmaßen nachdenklich stimmend „Die Nacht der Geburt“ von Jochen Hoffbauer.

Zum zweiten Mal hörten wir auch den Wechselgesang „Christen, auf nach Bethlehem“, den uns die Konradswaldauer Heimatfreunde vortrugen. Wie schön, daß es gelungen ist, Melodie und Text wieder mit Leben zu erfüllen.

In seinen Schlußworten erinnerte Harri Rädels uns an Weihnachten 1945. Unser aller Gedanken wanderten vierzig Jahre zurück. Es war für viele von uns das letzte Weihnachten in der alten, geliebten Heimat. Welch eine Zeit erlebten wir damals! Der Krieg war zwar beendet, aber Frieden — nein, Frieden war es nicht. Wir hatten keine Obrigkeit, keinerlei Rechte und gingen einer ungewissen Zukunft entgegen. Keiner von uns konnte damals ein frohes Weihnachtsfest feiern.

In dieser trostlosen Zeit besannen sich viele, daß es schon einmal eine solche Zeit vor zweitausend Jahren gab. Der, um desentwillen wir das Christfest feiern, war auch heimatlos und auf der Flucht. Ist es nicht tröstlich für uns, das zu wissen? Lassen wir uns um seinetwillen sagen: „Gesegnete Weihnachten“. *R.B.*

Die nächste Veranstaltung unserer Heimatgruppe ist das „Kostümfest“ am Sonabend, dem 1. Februar 1986. Ab 20.00 Uhr wollen wir im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1, fröhlich und losgelöst vom Alltag ein paar Stunden miteinander feiern. Mit dazu beitragen wird die beliebte Kapelle „Die Silbersterne“, die uns schon bestens bekannt ist. Eine Tombola wird für weitere Abwechslung sorgen. Spenden für die Tombola nehmen wir dankend entgegen. Bitte wenden Sie sich damit an Frau Käthe Kunert, Webereistr. 29, Bielefeld 1, Tel. 6 88 67 oder an die Mitglieder des Vorstandes. Wir bitten darum, uns die Spenden für die Tombola bis spätestens 20. Januar zu übergeben.

Für Speisen und Getränke in bekannt guter Qualität zeichnet unser Wirt verantwortlich.

Wir laden Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten recht herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch. Gäste sind herzlich willkommen! *H.R.*

Bitte vormerken!

Das nächste Heimattreffen des Kreises Goldberg findet am **14./15. Juni 1986** in Solingen statt.

Bitte geben Sie diesen Termin in ihrem Bekannten- und Verwandtenkreis weiter.

Die Heimat-Ortsvertrauensleute wollen ihr Ortstreffen nach Möglichkeit zu einem anderen Termin planen.

Renate Boomgaarden-Streich
Heimatkreisbeauftragte

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverband wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 97. Geb. am 1. 2. 86 Frau Martha KINDLER, in DDR-8700 Löbau, Damaschkestraße

Zum 93. Geb. am 12. 2. 86 Frau Martha GRADSCHARECK, in 1000 Berlin 20, Wustermarker Str. 15

Zum 91. Geb. am 19. 1. 86 Frau Ida KERZEL, in 4300 Essen 11, Schönebecker Str. 91/93

Mit ihren ehemaligen Schülern und Schülerinnen wünschen ihr auch die Goldberg-Haynauer weiterhin gesundheitliches Wohlergehen.

Zum 87. Geb. am 12. 2. 86 Frau Susanne ARLT, in DDR-4407 Oranienbaum bei Dessau, Straße des 7. Oktober 41, bei Frau Schmidt

Zum 84. Geb. am 2. 2. 86 Frau Berta PFLANZ, Klosterstr. 3, in 7015 Korntal-Münchingen, Joh.-Daur-Str. 30

Zum 82. Geb. am 21. 1. 86 Frau Frieda POHL, geb. Karge, Friedrichstr. 12, in 2804 Lilienthal, Jan-Reiners-Weg 22

Zum 82. Geb. am 12. 2. 86 Frau Erna TRAUTVETTER, geb. Schmidt, Sälzerstr. 12, in 3250 Hameln 5, Talstr. 26 C

Zum 78. Geb. am 27. 1. 86 Frau Elly ROSENFELD, geb. Ebert, Mathäiweg 1, in 50 Hanau, Röntgenstr. 3 b

Zum 77. Geb. am 18. 1. 86 Herrn Erich THIEHLE, in 4054 Nettetal 1, Hillenweg 14

Zum 76. Geb. am 14. 2. 86 Frau Elsbeth HOFFRICHTER, geb. Willenberg, Liegnitzer Str. 20, in 1000 Berlin 13, Heckersdamm 223

Zum 75. Geb. am 23. 1. 1986 Herrn Herbert MÜLLER, Obertor 22, in 4000 Düsseldorf-Rath, Oberrather Str. 32 A

Zum 75. Geb. am 13. 2. 86 Frau Johanna HELBIG, geb. Berger, in 5063 Overath, Südhang 65

Zum 75. Geb. am 16. 2. 86 Frau Else TROGE, geb. Thiel, Reiflerstr. 14, in 2000 Hamburg 34, Behrmannplatz 34

Zum 72. Geb. am 7. 2. 86 Herrn Dr. Helmut KLAR, Obere Radestr. 10, in 6900 Heidelberg, Klingenberg 3/3

Liebe Goldberger Heimatfreunde!

Ich möchte darauf hinweisen, daß unser nächstes kleines Goldberg-Treffen wie vereinbart am 4. 5. 1986 in unserem bekannten Lokal im Marientorzwinger in Nürnberg wieder stattfinden kann. Ich bitte, diesen Termin vorzumerken. Eine nochmalige Bekanntmachung wird im März 1986 erfolgen.

Ihr Kurt Hergesell



Die ehemalige ev. Volksschule in Goldberg — aufgenommen Anfang Juni 1985 anlässlich eines Besuches in Goldberg. — Eingesandt von Frau Käthe Mentel, geb. Thiel, Grasiger Weg 11, 7530 Pforzheim

Reinhard Grünewald zum Gedächtnis

geboren am 13. Januar 1886, Goldberg, gestorben am 16. Februar 1945

(In bonam memoriam patri suo filius)

Er hat in den schweren Jahren 1933 bis 1945, wo es auch in Goldberg zu leben gefährlich war, in einer Anzahl von Gedichten sein Leiden an dem bedrückenden Zeitgeschehen zum Ausdruck gebracht, von denen nur eins uns erhalgen geblieben ist, das, am Ende des ersten Kriegsjahres entstanden, das Datum „Hainwald, 25. 8. 1940“ trägt und hier wiedergegeben werden soll:

Die apokalyptischen Reiter*

Es reiten durchs sinkende Abendland die apokalyptischen Reiter; Verwüstung begleitet und Mord und Brand den Zug der barbarischen Streiter.

Was an friedlichen Werken in Land und Stadt der Fleiß von Geschlechtern geschaffen hat,

seh'n wir von den höllischen Wichten zerstören, zerschlagen, vernichten.

Und triumphierend erobert indes von des Nordmeers entlegenem Strande bis hinab zu den Säulen des Herkules der Hunger die seufzenden Lande.

Und was uns noch gestern der Überfluß bot,

verweigert uns morgen die grinsende Not, denn Trumpf ist in unseren Tagen Zerstören, Vernichten, Zerschlagen.

Und sie rühmen die große, heroische Zeit, wo die Narren und Teufel regieren, wo von Freiheit, von Recht und von Menschlichkeit

nicht der leiseste Hauch mehr zu spüren; wo der Aberwitz eifernd in Stücke haut, was Vernunft in Jahrhunderten aufgebaut, wo die Führer der Völker sie lehren zerschlagen, vernichten, zerstören.

* Nach Offenbarung St. Johannis 6, 2—8

Daß die ersehnte „Befreiung“ am Ende des Krieges dann auf eine so nicht gehante, schreckliche Weise erfolgen würde, überstieg sein Durchhaltevermögen, die Verzweiflung zu wehren, erwies sich die von ihm gelebte stoische Philosophie als zu schwach angesichts des wahrhaft apokalyptischen Geschehens der Zerstörung aller Lebenswerte, dem allein der Sieger auf dem weißen Pferde begegnen kann und die in Seinem Gefolge sind (Offenb. 19).

Dem Vater, der seiner Vaterstadt über 20 Jahre in Treue gedient hat, gebe Gott — mit Mutter und Schwester im Tode vereint — die ewige Ruhe.

J. Gr.

Zum Beginn des neuen Jahres

Dunkel ist der Zeiten Schoß, ungewiß der Menschen Los, doch mit Augen, klar und helle, ew'gem Lichte zugewandt, steh'n wir an des Jahres Schwelle:

Der den Sternen ihre Stelle wie dem kleinsten Sandkorn weiset, der den Sperling kennt und speiset — ER, dem jedes Haar bekannt, hält auch uns in seiner Hand.

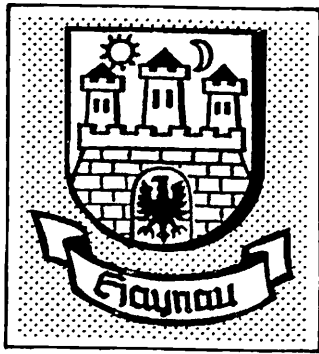
Neujahr 1941

Reinhard Grünewald

Hier ein Rezept für 1986 aus einem Kalenderblatt:

Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie, Angst und zerlege jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so daß der Vorrat genau für ein Jahr reicht. Es wird jeder Teil einzeln angerichtet: Aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor. Man füge 3 Eßlöffel Optimismus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie, 1 Prise Takt und 1 Gramm Gottvertrauen. Dann wird die Masse sehr reichlich mit Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit einem Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.

Eingesandt von Herrn Erwin Grüttner, Gustav-Schiefer-Str. 32, 8000 München 50



Zum 89. Geb. am 20. 2. 86 Herrn Karl HÄUSLER, in 6070 Langen/Hessen, Im Ginsterbusch 22

Zum 86. Geb. am 11. 2. 86 Herrn Kurt REINISCH, Kl. Kirch-Str. 16, in 4500 Osnabrück, Corthaus-Str. 12

Zum 84. Geb. am 18. 1. 86 Frau Anna WEBER, geb. Reiche, auch Schellendorf, in 5830 Schwelm, Flurstr. 13

Zum 81. Geb. am 31. 1. 86 Frau Friedel REICHE, geb. Kügler, Ring 29, in 8940 Memmingen, Eduard-Flach-Str. 42

Zum 79. Geb. am 12. 2. 86 Herrn Paul DRESCHER, Schützenstr. 4, in 5060 Berg-Gladbach 1, Jakob-Euler-Str. 34

Zum 77. Geb. am 27. 1. 86 Frau Frieda SCHMIDT, geb. Biel, Kirchstr., in 5830 Schwelm, Lindenstr. 5

Zum 76. Geb. am 19. 2. 86 Frau Charlotte MÄRGEL, geb. Graf, Liegnitzer Str. 15, in 6422 Herbstein, Hessenstr. 41

Zum 75. Geb. am 8. 2. 86 Frau Ruth BAIER, Weidenstr. 16, in 8588 Weidenberg, Nikolaus-Höfer-Str. 10

Zum 74. Geb. am 5. 1. 86 Frau Käthe KNOLL, geb. Hänisch, Ring 56, in 2813 Eystrup, Im Weidehof 10, bei Tochter Christel Gódje

Zum 73. Geb. am 8. 2. 86 Frau Friedel LANGE, geb. Riesenberger, Parkstr. 6, in 5650 Solingen 11, Weyerstr. 87

Zum 65. Geb. am 27. 1. 86 Herrn Herbert GOTTSCHLING, in 5102 Würselen, Kaiserstr. 73

In unserer Dezember-Ausgabe veröffentlichen wir für Herrn Rudolf Schmidt eine Suchanzeige nach einem Spottgedicht.

Für alle Heimatfreunde, die sich ebenfalls für diesen Spottvers interessieren, drucken wir ihn nachstehend ab:

„In Haynau wird ein Turm gebaut aus Buttermilch und Sauerkraut.

Der Turm, der kriegt Ritze, das merkte Herr Sternitzke.

Die Ritzen wurden ärger, das merkte Kämmerer Nerger.

Die Ritzen wurden gar zu arg, da fiel der ganze Turm zu Quark.“

Wir suchen Titelbilder!

Liebe Heemte-Freunde,
wer hat noch Aufnahmen aus der Heemte von früher? Die zur Veröffentlichung geeigneten werden von uns fotografiert und umgehend zurückgesandt.

Mit heimatlichem Gruß
Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

Zum 87. Geb. am 23. 1. 86 Frau Hanne GRAEVE, geb. Goldmann, Ring 23, in 3257 Springe/Deister 2 OT Bennigsen, Pappelweg 2

Zum 82. Geb. am 30. 1. 86 Herrn Werner GEHRMANN, Hirschberger Str. 56, in 5000 Köln 41, Heimbacher Str. 30

Zum 82. Geb. am 17. 2. 86 Frau Gertrud HELWIG, geb. Helbig, Ring Nr. 4, in 4770 Soest/Westf., Paradieser Weg 9

Zum 81. Geb. am 17. 2. 86 Herrn Georg GRIMMIG, in 3052 Bad Nenndorf, Schmiedestr. 6

Zum 77. Geb. am 11. 2. 86 Frau Margarete SCHOLZ, geb. Hahm, Ring 34, in 5508 Hermeskeil, Kranicher Str. 9

Zum 74. Geb. am 3. 2. 86 Frau Gertrud EBERT, geb. Reichelt, Am Schützenplatz 1, in 6301 Pohlheim 1, Grüniger Weg 24

Zum 74. Geb. am 17. 2. 86 Frau Ursula SCHUMACHER, Geb. Daust, Goldberger Str. 15, in 4937 Lage/Lippe, Oetternbachstr. 35

Zum 72. Geb. am 1. 2. 86 Frau Hildegard SCHRÖTER, Auenstr. 7, in 3411 Wulften, Uferstr. 5

Zum 72. Geb. am 9. 2. 86 Frau Käthe ROSS, geb. Mieruch, Hirschberger Str. 52, in 8800 Ansbach/Mittelfr., Feuchtwanger Str. 97

Zum 65. Geb. am 9. 2. 85 Herrn Ernst HEY (Ehemann von Gerda H., geb. Leder, Am Lerchenberg 1, Ziegelei), in 5270 Gummersbach-Heinstieg 31, Heinstieger Str. 6

Zum 60. Geb. am 21. 1. 86 Herrn Simon STURM (Ehemann von Gretel St., geb. Feulner), Hirschberger Str. 48, in 8702 Rippar über Würzburg, Schäferestr. 15

Zum 60. Geb. am 23. 1. 86 Frau Charlotte GUDER, Am Bahnhof 5, in 4400 Münster/W., Overbergstr. 14

Zum 50. Geb. am 1. 2. 86 Herrn Gerhard SCHLIETER (Ehemann von Nora Sch., geb. Hartwig), Hirschberger Str. 28, in 5820 Gevelsberg, Lindengraben 13

ALT-SCHÖNAU

Zum 89. Geb. am 11. 2. 86 Frau Martha THÄSLER, geb. Peukert, 2171 Oberndorf, Ostlandring 4 a

Zum 85. Geb. am 23. 1. 86 Frau Frieda RÜFFER, in 3421 Barbis/Harz, Oderfeldstr. 40

Zum 85. Geb. am 9. 2. 86 Frau Ida TSCHENTSCHER, geb. Matzke, in 8550 Forchheim, Bayreuther Str. 125

Zum 79. Geb. am 8. 2. 86 Frau Käthe GENIESER, in 4804 Vermold, Schwedengarten 8

Zum 79. Geb. am 15. 2. 86 Herrn Artur THOMAS, in 4424 Stadtlohn, Schubertstr. 5

Zum 78. Geb. am 21. 1. 86 Herrn Linus AUST, in 4960 Stadthagen, Westzfulstr. 9

Zum 78. Geb. am 17. 2. 86 Frau Frieda WILLENBERG, in 2190 Cuxhaven, Geschwister-Scholl-Str. 10 a

Zum 75. Geb. am 26. 1. 86 Frau Frieda MEHWALD, geb. Fuchs, in 2170 Hemmoor/Basbeck, Bei den Eichbäumen 42

Zum 73. Geb. am 27. 1. 86 Frau Aline BARTEL, geb. Beer, in DDR-1930 Wittstock-Dosse, Straße der deutsch-sowj. Freundschaft 64

Zum 73. Geb. am 15. 2. 86 Herrn Friedrich MEHWALD, in 8581 Creußen, Stockheim 27

Zum 65. Geb. am 14. 1. 86 nachträglich Frau Charlotte NIERING, Georgendorf, in 4050 Mönchengladbach 2, Am Sternfeld 11

Zum 65. Geb. am 23. 1. 86 Frau Elli MEIER, in 2176 Osten, Schüttdamm 28

Zum 60. Geb. am 10. 2. 86 Herrn Berthold PAUTSCH, in 3181 Groß-Twülpstedt 6, Dorfstr. 28

Zum 60. Geb. am 8. 2. 86 Herrn Gerhard ARLT, in 2179 Neuhaus, Ostlandstr. 26

Zum 55. Geb. am 2. 2. 86 Herrn Joachim LANGE, in 4800 Bielefeld 15, Eikumerstr. 111

Zum 55. Geb. am 19. 2. 86 Frau Brigitte HOHN, geb. John, in 4902 Bad Salzuflen/Lockhausen, Elferdissersstr. 1

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 27. 1. 86 Herr Gerhard SEIDEL und Frau Lore, in 4800 Bielefeld 1, An der Krücke 33.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

Liebe Alt-Schönauer!

Unser Ortstreffen liegt nun schon fast zwei Jahre zurück. Da es wieder großen Anklang gefunden hatte, möchte ich am Sonnabend, dem 26. 4. 1986, ab 10.00 Uhr ein weiteres Treffen der Alt-Schönauer in Bielefeld veranstalten.

Für diesen Tag habe ich die Gaststätte „Fichtenhof“, Heinrich-Förke-Str. 5, 4800 Bielefeld 1, reservieren lassen. In dieser Gaststätte haben schon viele Heimatgemeinden ihre Ortstreffen abgehalten. Für das leibliche Wohl sorgt der Wirt in vorbildlicher Weise.

Ich bitte alle darum, mir schon früh genug mitzuteilen, wer am Treffen teilnehmen möchte. Vielleicht könnten sich wieder einige Heimatfreunde um Autobusse aus dem Harz, Münsterland und aus dem Norddeutschen Raum bemühen. Wir Bielefelder würden uns darüber freuen, wieder recht viele alte Bekannte und Freunde begrüßen zu dürfen.

Da ich nicht jeden einzeln anschreiben kann, gebt bitte die Mitteilung an Verwandte, Bekannte und Freunde, auch nach Mitteleutschland, weiter.

Bis zum Wiedersehen mit heimatlichen Grüßen

Ihr Helmut Müller

Ehlenruper Weg 16, 4800 Bielefeld 1

ALZENAU

Zum 80. Geb. am 19. 3. 86 Frau Elisabeth SCHUSTER (Neue Schule), in DDR-8060 Dresden/Sa., Bettinastr. 18 (61/37).

Trotz ihres gesundheitlichen Zustandes interessiert sie sich noch rege unserer Heimatartikel und der Freundespost. Die Alzenauer Heimatfreunde und die Goldberg-Haynauer-Heimatinformationen wünschen der Altersjubilandin alles Gute und weiterhin gute Genesung für das neue Lebensjahr.
E.Ku.

BAUDMANNSDORF

Zum 74. Geb. am 16. 2. 86 Frau Frieda WEINKNECHT, geb. Krusche, in 5983 Balve-Mellen, Zum Knapp 13

BÄRSDORF-TRACH

Zum 77. Geb. am 21. 1. 86 Frau Frieda BLÜMEL, geb. Peuckert, in 3221 Graste über Alfeld/Leine

BAUDMANNSDORF

Zum 70. Geb. am 30. 1. 86 Frau Liesbeth STIFFEL, geb. Stein, in 4650 Gelsenkirchen-Buer, Rottwinkel 7

BIELAU

Zum 89. Geb. am 25. 1. 86 Frau Else STUMPE, geb. Walter, Lübener Str. 1, in 8632 Neustadt/Coburg, Marienstr. 7

BISCHDORF

Zum 92. Geb. am 5. 2. 86 Frau Klara KUTZNER, geb. ?, ohne Anschrift
 Zum 82. Geb. am 20. 1. 86 Frau Emma KÖSLER, Nr. 100, in 2831 Kirchseele über Bremen
 Zum 81. Geb. am 16. 1. 86 Frau Ida HARTMANN, geb. Weniger, ohne Anschrift
 Zum 78. Geb. am 1. 1. 86 nachträglich Frau Frieda LUDWIG, geb. Nüßler, Nr. 99, in 2000 Hamburg-Altona, Thedestr. 90
 Zum 77. Geb. am 8. 2. 86 Herrn Martin TILGNER, Nr. 11, in DDR-2911 Perleberg OT Düpow
 Zum 77. Geb. am 8. 2. 86 Frau Emma KUTZNER, geb. Wassermann, Nr. 119, in 5281 Wiedenest Bez. Köln
 Zum 72. Geb. am 18. 1. 86 Herrn Erich SCHEIBIG, Nr. 15, in 1000 Berlin 45, Hindenburgdamm 132 C
 Zum 71. Geb. am 11. 2. 86 Frau Käthe BERGER, geb. Fiebig, Nr. 26, in 2800 Bremen, Hamburger Str. 10

DOBERSCHAU

Zum 75. Geb. am 3. 2. 86 Frau Herta HERTWIG, geb. Sauer, in 4787 Geseke, Mühlenstr. 14

CHHORST

Zum 89. Geb. am 1. 2. 86 Herrn Paul KAULISCH, in 1000 Berlin 28, Alt Lübars 28

FALKENHAIN

Zum 84. Geb. am 10. 2. 86 Frau Margarete SIEBELT, in DDR-8400 Riesa, Schwalbenweg 2
 Zum 83. Geb. am 1. 2. 86 Frau Anna FRANZ, ohne Anschrift
 Zum 79. Geb. am 30. 12. 85 nachträglich Frau Heswig NEUMANN, geb. Gärtner, in 3420 Herzberg 4, Pöhlde, Lindenstr.
 Zum 60. Geb. am 1. 2. 86 Herrn Günther GEISLER, in 7590 Achern, Berliner Str. 49

GIERSDORF

Zum 85. Geb. am 1. 2. 86 Herrn Bruno TÖPSCH, Rothbrünnig, in DDR-5000 Erfurt
 Zum 83. Geb. am 8. 2. 86 Frau Hildegard GILKE, in DDR-4860 Hohenmölsen
 Zum 81. Geb. am 24. 1. 86 Frau Elisabeth AUST, in Borsum
 Zum 81. Geb. am 27. 1. 86 Herrn Paul FREUDENBERG, in 3252 Bad Münder/Deister 1
 Zum 79. Geb. am 27. 1. 86 Frau Frieda EIBIG, in Warpstedt

GÖLLSCHAU

Zum 83. Geb. am 30. 1. 86 Frau Franziska VORWERK, in 3300 Braunschweig, Altstadtmarkt 10

GRÖDITZBERG

Zum 72. Geb. am 27. 1. 86 Herrn Martin NEUMANN, in 6490 Schlüchtern 6, Ulrich-v.-Hütten-Str. 6 B
 Zum 72. Geb. am 12. 2. 86 Frau Helene REICHSTEIN, geb. Seeliger, in 2849 Goldenstedt, Graf-v.-Galen-Str. 12
 Zum 71. Geb. am 30. 1. 86 Frau Erna HITZIGER, geb. Schäfer, in DDR-4105 Landsberg über Halle
 Zum 65. Geb. am 19. 1. 86 Frau Gertrud REINSCH, geb. Wittig, in 4783 Anröchte, Mellrich, Schrewenstr. 2

HARPERSDORF

Zum 82. Geb. am 6. 2. 86 Frau Martha LANGE, geb. Pörmann, in 5100 Aachen, Stettiner Str. 8, Driescherhof
 Zum 80. Geb. am 17. 2. 86 Herrn Erich WEINHOLD, in 3220 Alfeld/Förste, Lindtor 16
 Zum 74. Geb. am 2. 2. 86 Frau Hilda SCHOLZ, geb. Zölfel, in 5912 Hilchenbach, Erzebachsiedlung
 Zum 73. Geb. am 27. 1. 86 Frau Selma RABE, geb. Püschel, in 5927 Erndtebrück, Hachenbergstr. 15

BUCHBESTELLUNG

An die
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
 (Abt. Buchversand)
 Postfach 88, 3000 Hannover 68

- | | | | | | |
|-------|--|-------|-------|---|-------|
| ----- | <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragshuch</i> v. Ernst Schenke | 19.80 | ----- | <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> | 14.— |
| ----- | <i>Das schlesische Jahr</i> in Broschur | 19.80 | ----- | <i>Der blinde Jüngling</i> | 10.80 |
| | Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen | 24.80 | ----- | <i>Schlesien wie es lachte</i> v. Albrecht Baehr | 19.80 |
| ----- | <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i> | 26.80 | ----- | <i>Neue Bolkenhainer Heimatblätter</i> Fedor-Sommer-Gedenkhft | 4.— |
| ----- | <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i> | 26.80 | ----- | <i>Ein Land entsteht der Dämmerung</i> v. Cosmos Flam | 32.— |
| ----- | <i>Schlesien</i> Bildband v. H. Niekrawietz | 38.— | ----- | <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm | 19.50 |
| ----- | <i>Riesengebirge i. Farbe</i> v. K. Ullmann | 45.— | ----- | <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm | 24.— |
| ----- | <i>Schlesien in Farbe</i> v. J. A. Golitschek | 68.— | ----- | <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm | 32.— |
| ----- | <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Günther Grundmann | 48.— | ----- | <i>Tausend Jahre — ein Tag</i> v. Ruth Storm | 34.— |
| ----- | <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann | 48.— | ----- | <i>Das Schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichborn | 24.80 |
| ----- | <i>Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann | 9.80 | ----- | <i>Wir erben ein Schloß in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg | 28.— |
| ----- | <i>Stätten der Erinnerung</i> v. Günther Grundmann | 48.— | ----- | <i>Vogt Barthold</i> v. Hans Venatier | 19.80 |
| ----- | <i>Handbuch der histor. Stätten — Schlesien</i> v. Dr. Hugo Wezzerka | 28.50 | ----- | <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel | 26.80 |
| ----- | <i>Letzte Tage in Schlesien</i> von Dr. Hupka | 38.— | ----- | <i>Schlesisch</i> v. W. E. Peuckert | 19.80 |
| ----- | <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka | 32.— | ----- | <i>Quietschvergnügt</i> v. Herm. Bauch | 19.80 |
| ----- | <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> | 26.80 | ----- | <i>Huch de Schläsing</i> v. Herm. Bauch | 19.80 |
| ----- | <i>Liebes altes Lesebuch</i> | 32.— | ----- | <i>Schläsch ihs Trumpf</i> v. Herm. Bauch | 19.80 |
| ----- | <i>Mein Ahnenpass</i> | 8.— | ----- | <i>Kleine Bettlektüre für heimattreue Schlesier</i> | 9.90 |
| ----- | <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann | 35.— | ----- | <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch rüda wie derrheeme</i> | 9.90 |
| ----- | <i>Schlesisches Kochbuch</i> | 32.— | ----- | <i>Lache mit Lommel</i> | 12.80 |
| ----- | <i>Die Knoblauchschiere</i> v. Barbara Sirehblow | 14.80 | ----- | <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer | 29.80 |
| ----- | <i>Matka mit den bloßen Füßen</i> v. Erle Bach | 19.80 | ----- | <i>Märchenbuch »Rübezahl«</i> nacherzählt v. Chr. Kutschera | 9.80 |
| ----- | <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> v. Erle Bach | 14.80 | ----- | <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker | 36.— |
| ----- | <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch | 29.80 | ----- | <i>Kampf um Schlesien</i> v. H. v. Ahlfen | 29.80 |
| ----- | <i>Fliegen — mein Leben</i> v. H. Reitsch | 29.80 | ----- | <i>Flucht und Vertreibung</i> v. W. Arndt | 39.80 |
| ----- | <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch in Leinen 14.80 Taschenbuch 4.80 | | ----- | <i>4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750</i> | 25.— |
| ----- | <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler | 9.80 | ----- | <i>Große Schlesienkarte</i> 6-farbig 1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm | 13.— |
| ----- | <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller | 24.— | ----- | <i>Kreiskarte Hirschberg</i> (1 : 100 000) | 6.— |
| ----- | <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller | 32.— | ----- | <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> (1 : 100 000) | 6.— |
| ----- | <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller | 4.80 | ----- | <i>Übersichtskarte Niederschlesien</i> (Ortsnamen deutsch-polnisch) | 5.— |
| ----- | <i>Das Märchen von den deutschen Flüssen</i> v. Paul Keller | 3.— | ----- | <i>Farbige Landkarte Schlesien</i> ca. 42,5 x 30,5 (dt. pol.) | 5.— |
| ----- | <i>Bergauf und Bergab</i> v. Marg. Hampf-Solm | 6.— | ----- | <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> ca. 50 x 58 cm | 17.70 |
| ----- | <i>Der frohe Wandersmann</i> heitere Gedichte und Balladen | 4.80 | ----- | <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm | 8.50 |
| ----- | <i>Die Zillerthaler</i> v. Fedor Sommer | 9.80 | ----- | <i>Wie's einst war bei uns daheim</i> von Hugo Scholz | 15.70 |
| ----- | <i>Liederbuch „Singende Heimat Schlesien m. Anhang“</i> | 5.— | ----- | <i>„Blaue Berge, grüne Täler“</i> v. Helmut Preußler | 22.70 |

+ Porto u. Verpackg.

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____
 (Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Zum 72. Geb. am 10. 2. 86 Herrn Richard RUFFERT, in 5927 Erndtebrück, Kampenstr. 25

Zum 71. Geb. am 5. 2. 86 Frau Marta NICKEL, in 5927 Erndtebrück, Pulmerwaldstr. 33

Zum 60. Geb. am 25. 1. 86 Herrn Konrad KNÖRRICH, in 2350 Neumünster, Wernershagener Weg 35

Zum 55. Geb. am 3. 12. 85 nachträglich Frau Vera SCHÄFER, geb. Krause, in 4500 Osnabrück, Spindelstr. 26 a

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 81. Geb. am 2. 2. 86 Frau Charlotte PREISS, geb. Laube, in 4520 Erlangen, Buckendorfer Weg 5

HOCKENAU

Zum 90. Geb. am 16. 1. 86 Frau Frieda KIRSCH, in DDR-1540 Falkensee, Pflegeheim Ruppinerstr.

Zum 78. Geb. am 7. 2. 86 Frau Frieda JÄKEL, geb. Müller, in 4777 Welper Kr. Soest

Zum 77. Geb. am 28. 1. 86 Frau Hedwig ESSER, geb. Baumert, in 4150 Krefeld, Am Kinderhort 15

Zum 71. Geb. am 17. 2. 86 Frau Margarete ARLT, geb. Mattausch, in 4500 Osnabrück, Triftstr. 13

HOHENLIEBENTHAL

Zum 84. Geb. am 10. 2. 86 Herrn Willi KOCH, in DDR-3720 Blankenburg, Regensteinweg 1

Zum 83. Geb. am 27. 1. 86 Herrn Richard WITTMER, in 8501 Schwaig b. Nürnberg, OT Johannisthal, Friedenstr. 14 b

Zum 82. Geb. am 19. 1. 86 Frau Ida KINDLER, geb. Beer, in 4540 Lengerich/Westf.

Zum 77. Geb. am 22. 1. 86 Frau Elfriede THIEMT, geb. Göhlich, in 3355 Kalefeld 2 - Sebexen, Gandersheimer Str. 14

Zum 76. Geb. am 12. 2. 86 Herrn Josef MAROWSKI, in 4540 Lengerich/Westf., Ginsterweg 5

Zum 75. Geb. am 20. 2. 86 Frau Berta PISCHNY, geb. Frömberg, in 4836 Herzebrock 2, St.-Norbert-Str. 8

Zum 72. Geb. am 17. 2. 86 Frau Meta THIEMT, geb. Beer, in 3202 Bad Salzdettfurth, Ahornallee 16

Zum 74. Geb. am 18. 2. 86 Frau Martha KONRAD, geb. Herbst, auch Tiefhartmannsdorf, in 4540 Lengerich/Westf., Ladbergerstr. 44

Zum 73. Geb. am 8. 2. 86 Frau Klara MEFFERT, geb. Rüffer, in 2800 Bremen 1, Weizenkampstr. 142

Zum 72. Geb. am 17. 1. 86 Herrn Fritz WASCHIPKI, in 4134 Rheinberg/Westf., Johannes-Laer-Str. 46

Zum 72. Geb. am 4. 2. 86 Frau Frieda FRÖMBERG, geb. Beer, in 4540 Lengerich/Westf., Osterkamps-Kamp 23

HUNDORF

Zum 76. Geb. am 14. 2. 86 Herrn Richard GÄNSLER, in 4439 Metelen, Baken-Esch 6

JOHNSDORF

Zum 82. Geb. am 6. 2. 86 Frau Meta GRALLERT, geb. Pormann, in 4533 Laggenbeck/Westf., Freiherr-vom-Stein-Str. 69

KAUFFUNG

Zum 92. Geb. am 18. 2. 86 Herrn Martin LANGER, Hauptstr. 55, in 8643 Hain 4, Post Küps

Zum 91. Geb. am 15. 2. 86 Frau Gertrud GEISLER, geb. John, Tschirnhaus 2, in 8647 Stockheim/Reitsch, Glasbergerstr. 4

Zum 87. Geb. am 30. 1. 86 Frau Hedwig OPITZ, geb. Friemelt, Hauptstr. 214, in 3204 Nordstemmen, Oder-Neiße-Weg 45

Zum 86. Geb. am 17. 2. 86 Frau Selma MENZEL, geb. Mehwald, Schulzengasse 13, in 5902 Netphen-Deuz, Irlle-Siedlung 6



Die Aufnahme mit dem Elternhaus der Einsenderin entstand etwa 1950. — Eingesandt von Frau Anna Hainke, geb. Alischer, früher Hermsdorf/Katzbach, jetzt 5900 Siegen 1, Im Neuenhof 2



Altes Jagdschloß in Hohenliebenthal — um 1300 erbaut. Die Aufnahme entstand 1978 und wurde von Herrn Erich Geisler, an der Osterwiese 9, 3422 Bad Lauterberg, eingesandt.

Zum 85. Geb. am 8. 2. 86 Frau Frieda BRUCHMANN, Bahnhof, in 8395 Hauzenberg/Niederbay., Thiesenhäusl 198

Zum 83. Geb. am 19. 2. 86 Frau Selma SZYMANSKI, geb. John, Hauptstr. 99, in 8640 Kronach - Gehülz - Brand 295

Zum 81. Geb. am 2. 2. 86 Frau Selma APEL, geb. Doms, Lest-Kauffung, in 6340 Dillenburg, Hollerstr. 1

Zum 79. Geb. am 31. 1. 86 Frau Gertrud FRÖHLICH, geb. Leppin, Hauptstr. 202, in 7560 Gaggenau, Waldstr. 46

Zum 78. Geb. am 12. 2. 86 Frau Frieda HANDKE, geb. Püschel, Hauptstr. 12, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Hüttenstr. 13

Zum 77. Geb. am 20. 2. 86 Frau Frieda NARR, geb. Handke, Hauptstr. 12, in 5910 Kreuztal-Buschhütten, Liesewaldstr. 38

Zum 76. Geb. am 11. 2. 86 Frau Helene DIENST, geb. Kahlert, An den Brücken 14, in 4130 Moers 2, Drinhausstr. 35

Zum 75. Geb. am 24. 1. 86 Herrn Dr. Karl-Heinz BURKERT, Hauptstr. 210, in 7050 Waiblingen, Eichendorff-Str. 10

Zum 75. Geb. am 4. 2. 86 Frau Gertrud SYGOR, geb. Stief, Kirchsteg 6, in 5880 Lüdenscheid, Bayernstr. 37

Zum 75. Geb. am 8. 2. 86 Herrn Paul LUDWIG, (Ehemann von Elisabeth, geb. Kan-

ja), Dreihäuser 7, in 4800 Bielefeld 1, Am Pfarracker 40 d

Zum 75. Geb. am 20. 2. 86 Frau Else HOLZBECHER, geb. Zimmerling, Hauptstr. 180, in 3361 Förste/Harz, Ochsenengasse 12

Zum 74. Geb. am 23. 1. 86 Herrn Kurt FRIEBE, Hauptstr. 104, in 6790 Landstuhl, Sonnenstr. 12

Zum 74. Geb. am 27. 1. 86 Frau Frieda CENKOWSKY, geb. Hansch, Hauptstr. 20, in 3363 Eisdorf, Steinweg 2

Zum 74. Geb. am 2. 2. 86 Frau Erika ALT, geb. Weber, Hauptstr. 88, in 4130 Moers 1-Vinn, Leibnizstr. 6

Zum 73. Geb. am 25. 1. 86 Frau Dora PÄTZOLD, geb. Hainke, Hauptstr. 227, in 3212 Gronau/Leine, Steintorstr. 6

Zum 73. Geb. am 2. 2. 86 Frau Frieda BREITER, geb. Renner, Hauptstr. 104, in 5104 Eilendorf, Rochusstr. 61

Zum 72. Geb. am 11. 2. 86 Frau Margarete SCHMIDT, Kirchsteg 2, in 1000 Berlin-Lichterfelde, Bäckerstr. 8

Zum 71. Geb. am 21. 1. 86 Frau Martha GEISLER, geb. Schubert, Hauptstr. 97, in 4800 Bielefeld, Steubenstr. 13 b

Zum 71. Geb. am 8. 2. 86 Herrn Otto HORNIG, Am Bahnhof Ober-Kauffung 5, in DDR-6111 Gleichamberg Nr. 64, Kr. Hildburgshausen

Zum 71. Geb. am 5. 2. 86 Frau Margarete ROSE, geb. Bergel, Wiedmuthweg 3, in 8372 Zwiessel, Böhmerwaldstr. 22

Zum 71. Geb. am 19. 2. 86 Herrn Kurt HAGEMANN (Ehemann von Gertrud H., geb. Malkusch), in 5014 Horrem, Hauptstr. 344

Zum 71. Geb. am 17. 1. 86 Frau Hedwig SZYMANSKI, geb. Raupach, in 8585 Speichersdorf, Bahnhofstr. 16

Zum 70. Geb. am 27. 1. 86 Frau Else WEIST, geb. Berndt, Pattingmühle, in 3420 Herzberg/Harz, Tilsiter Str. 17

Zum 70. Geb. am 8. 2. 86 Frau Martha SCHIEFER, Hauptstr. 24, in 8291 Spechting, Hauptstr. 7

Zum 65. Geb. am 7. 2. 86 Herrn Werner RUDNIK (Ehemann von Gertrud R., geb. Riedel), Hauptstr. 36, in 3360 Osterode/Harz, Rollberg 30

Zum 65. Geb. am 29. 1. 86 Frau Charlotte BERGER, geb. Gaider, Hauptstr. 102, in 3201 Henneckenrode über Hildesheim

Zum 60. Geb. am 21. 1. 86 Herrn Willi ADOLPH, Tschirnhaus 2 a, in 3220 Alfeld/Leine, Ravenstr. 9

Zum 60. Geb. am 27. 1. 86 Frau Edith BETTERMANN, geb. Opitz, Hauptstr. 214, in 4100 Duisburg 12, Hilfswerkstr. 40

Zum 60. Geb. am 24. 1. 86 Frau Elisabeth STAHL, geb. Blase, Poststr. 4, in 5909 Burbach-Wasserscheide, Heimhofstr. 6

Zum 60. Geb. am 6. 2. 86 Herrn Gunther RICHTER, Hauptstr. 159, in 7919 Bellenberg, Am Kirchberg 4

Zum 60. Geb. am 6. 2. 86 Herrn Werner RICHTER, Hauptstr. 159, in 3200 Hildesheim, Hardenbergstr. 8

Zum 60. Geb. am 10. 2. 86 Herrn Ulrich SCHAEFER (Ehemann von Karin, geb. Schultz), Hauptstr. 194, in 8562 Hersbruck, Waldlust 25

Zum 55. Geb. am 20. 1. 86 Frau Gertrud LEIDIG, geb. Alscher, Seiffen 5, in 8390 Passau, Güttelbahnerweg

Zum 55. Geb. am 6. 2. 86 Frau Dorothea GÖTZ, geb. Blümel, Hauptstr. 56, in 8500 Nürnberg, Frauenlobstr. 3

Zum 50. Geb. am 14. 2. 86 Frau Christa UFFENKAMP, geb. Baron, Hauptstr. 79, in 4800 Bielefeld, Geschw.-Scholl-Str. 4

KLEINHELMSDORF

Zum 89. Geb. am 15. 2. 86 Herrn Alexander BECK, in 6500 Mainz, Im Münchfeld 27 ptr.

Zum 84. Geb. am 22. 1. 86 Frau Monika GRÜNDEL, geb. Arnold, in 3201 Giesen OT Groß-Förste, Im Meere 12

Zum 80. Geb. am 30. 1. 86 Frau Frieda EXNER, in 2170 Hemmoor, Steinweg 3

Zum 80. Geb. am 30. 1. 86 Herrn Franz FLADE, in 4440 Rheine 11, Rektor-Kuper-Str. 25

Zum 72. Geb. am 14. 2. 86 Frau Frieda HAUPTMANN, geb. Seifert, in 4800 Bielefeld 1, Petristr. 25

KONRADSDORF

Zum 60. Geb. am 26. 1. 86 Herrn Walter TIETZE, in 8711 Dettelbach, Bibergau 86

Allen Freunden und Bekannten ein gesegnetes und glückliches 1986 und herzlichen Dank für die erhaltenen Glückwünsche.

Erwin Grüttner

Gust.-Schiefer-Str. 32, 8000 München 50

KONRADSWALDAU

Zum 90. Geb. am 5. 2. 86 Frau Hilde KUNERT, geb. Thiemann, in 4460 Nordhorn, Mittelstr. 2 a

Zum 87. Geb. am 12. 2. 86 Herrn Oskar NIXDORF, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 37

Zum 84. Geb. am 14. 2. 86 Herrn Helmut PIESKER, in 3200 Hildesheim, Leibnizstr. 13

Zum 84. Geb. am 19. 2. 86 Frau Minna LAMPRECHT, geb. Sauer, in 4440 Rheine 11, Am Kellersberg 13

Zum 80. Geb. am 5. 2. 86 Frau Anna HANNEWÄHLER, geb. Börner, in 4800 Bielefeld 1, In den Barkwiesen 46

Zum 75. Geb. am 25. 1. 86 Frau Elsbeth MENZEL, geb. Pätzold, in 4800 Bielefeld 1, Friedrich-Schultz-Str. 28

Zum 75. Geb. am 8. 2. 86 Frau Frieda WEICHERT, geb. Rehnert, in 4540 Lengerich, Fritz-Reuter-Str. 16

Zum 74. Geb. am 9. 2. 86 Frau Hedel SELIGER, geb. Kuppe, in 5100 Aachen, Melatenerstr. 112

Zum 65. Geb. am 8. 2. 86 Frau Dora TREUTLER, geb. Schirner, in 4800 Bielefeld 1, Feldstr. 15

Zum 60. Geb. am 14. 2. 86 Frau Thea BEER, geb. Kipp, in 4790 Paderborn, Im Lichtenfelde 30

Zum 55. Geb. am 30. 1. 86 Frau Marthel BURDA, geb. Scholz, in 5173 Aldenhoven, Jülicher Str. 20

Zum 55. Geb. am 5. 2. 86 Frau Brigitte HIELSCHER, geb. Käse, in 4952 Porta Westfalica, Blumenhain 5

Zum 50. Geb. am 29. 2. 86 Herrn Herbert HELLMICH, in 4440 Rheine 1, Wadelheimer Chaussee 18

KREIBAU

Zum 80. Geb. am 6. 1. 86 nachträglich Herrn Gerhard HEINRICH, in 5870 Hemer, Fuchsweg 7

LEISERSDORF

Zum 85. Geb. am 31. 1. 86 Frau Frieda PÄTZOLD, in 2940 Wilhelmshaven, Hutscherlichstr. 16

Zum 77. Geb. am 23. 1. 86 Frau Lotte HÄRTEL, in 8621 Großheirath, Grasinderweg 1

Zum 77. Geb. am 15. 2. 86 Frau Hildegard RADISCH, 3209 Wendhausen-Schellerten, Krugkamp 7

Zum 74. Geb. am 23. 1. 86 Herrn Arthur HELBIG, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Kantstr. 24

Zum 73. Geb. am 1. 2. 86 Herrn Erwin DÖRFER, in DDR-8905 Hagenwerder, Wiesenmühle

Zum 71. Geb. am 1. 2. 86 Frau Gerda SCHOLZ, geb. Brömmer, in 2111 Undeloh, Osterdiecksfeld 29

Zum 60. Geb. am 27. 1. 86 Frau Edith BREITKOPF, geb. Kolley, in 5870 Hemer, Werthwiese

Achtung, Leisersdorfer!

Nach anfänglichen Schwierigkeiten kann ich Euch jetzt die erfreuliche Mitteilung machen, daß unsere 7-Tage-Reise nach Goldberg nun doch stattfindet, und zwar vom 25. 5. bis 31. 5. 1986.

Mit dem Reise-Unternehmen Krahl habe ich die Vereinbarung getroffen, daß die Anmeldungen für diese Fahrt umgehend bei mir vorzunehmen sind. Alle Formalitäten erledigt die Firma Krahl wieder.

Heimatsfreunde aus der Goldberg-Haynauer Gegend können ebenfalls teilnehmen.

Start der Reise ist wie im Vorjahr Autobahn-Abfahrt Harme-Vechta. Für alle Heimatsfreunde, die von hier fahren wollen, ist für Unterkunft gesorgt.

Anmeldungen sind zu richten an

Frau Else Hoffmann

Schürmannstraße 10

2842 Lohne/Oldenburg

Telefon 0 44 42 / 55 24,

dich auch weitere Informationen erteilt.

Das Unzerstörbare in meinem Leben

von **Hanna Reitsch**

jetzt als Taschenbuch lieferbar.

Preis: DM 4,80



Zwei „Goldene Brautpaare“ und sieben hochbetagte Geburtstagskinder nahmen am Leisersdorfer Treffen, 21./22. 9. 1985, teil. — Eingesandt von Herrn Walter Menzel, 2849 Bakum, Büschel 2

LOBENDAU

Zum 87. Geb. am 7. 2. 86 Herrn Oskar BEUL, in 1000 Berlin 30, Kirchbergstr. 15/16

Zum 85. Geb. am 23. 1. 86 Frau Agnes GEISLER, geb. Kahms, in DDR-2801 Brenz b. Ludwigslust

Zum 74. Geb. am 8. 2. 86 Frau Grete ARLT, geb. Winkler, in 4179 Weetze, Matthias-Claudius-Str. 3

Zum 74. Geb. am 15. 2. 86 Herrn Fritz ARLT, in 4179 Weetze, Drosselweg 13

Zum 72. Geb. am 2. 2. 86 Herrn Otto BOCK, in 5992 Nachrodt-Einsal, Bachstr. 17



Die Aufnahme zeigt Frau Lina Hoffmann, geb. Kobelt, und Frau Christa Oberbossel, geb. Walter, am Tage ihrer goldenen Konfirmation im Oktober 1985. Mit diesem Bild grüßen sie ihre Mitkonfirmandinnen vom Kirchspiel Lobendau — Palmsonntag 1934. — Eingesandt von Frau Christa Oberbossel, 5820 Gevelsberg, Am Waterkamp 7

LUDWIGSDORF

Zum 79. Geb. am 7. 2. 86 Frau Minna REIMANN, geb. Binner, in DDR-7304 Roßwein, An der Kirche 5

MÄRZDORF

Zum 89. Geb. am 21. 1. 86 Frau Selma KRETSCHMER, in DDR-8501 Hauswalde b. Dresden, bei Sohn Günter

Zum 80. Geb. am 20. 2. 86 Herrn Willi SCHOLZ, und zum 73. Geb. am 22. 1. 86 seiner Frau Frieda SCHOLZ, geb. Kretschmer, in DDR-5801 Hauswalde b. Dresden

77. Geburtstag feiern am 27. 1. 86 Herr Wilhelm TRAUTMANN und am 25. 1. 86 seine Frau Helene, in 4802 Halle/Westf., Mönchstr. 2

Zum 76. Geb. am 18. 2. 86 Herrn Erhard MESCHTER, in 2818 Syke, Steimker Str. 124

Zum 74. Geb. am 6. 2. 86 Herrn Fritz WALTER, in 3200 Hildesheim, Stralsunder Str. 8

Zum 60. Geb. am 23. 1. 86 Frau Erika WILLENBERG, in 4800 Bielefeld 1, Lindenplatz 4

Zum 60. Geb. am 4. 2. 86 Herrn Heinz WEISS, in 6831 Brühl, Breslauer Str. 14

Zum 50. Geb. am 26. 1. 86 Frau Dora JUNGE, geb. Härtel, in 3410 Northeim, Poppelreuther Weg 14

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 80. Geb. am 5. 2. 86 Herrn Horst SCHULZ, in 2839 Kirchdorf, Bromweg 4

Zum 73. Geb. am 18. 1. 86 Herrn Dipl.-Ing. Gerhard SEIDEL, 5400 Koblenz 1, Trifterweg 56

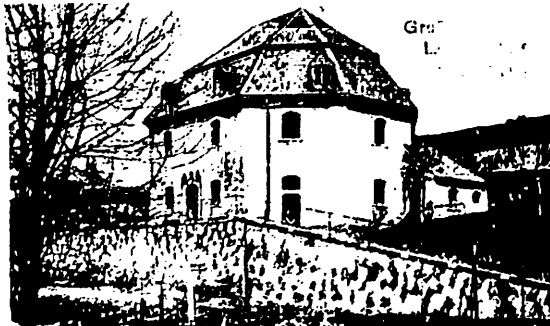
Zum Geburtstag am 19. 1. 86 Herrn Reinhold LÖSCHE, in 3456 Eschershausen, Ringstr. 9

Bolkenhain i. Schles.

Bolkoburg



„Die Bolkoburg“ in Bolkenhain/Schlesien. Der Poststempel trägt den Vermerk „Leipzig, 6. 1. 28“. — Eingesandt von Frau Christa Oberbossel, geb. Walter, 5820 Gevelsberg, Am Waterkamp 7



Gruß aus Ludwigsdorf. Die Aufnahme entstand etwa 1922. — Eingesandt von Frau Anna-Margret Meißner, Flößergang 6, 3250 Hameln

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 76. Geb. am 7. 2. 86 Frau Johanna GIERSCHNER, in 3160 Lehrte-Emmensen, Hinter den langen Höfen 2

Zum 73. Geb. am 2. 2. 86 Herrn Erich NICKCHEN, in 4054 Nettetal 1, Annastr. 11

Zum 50. Geb. am 9. 1. 86 nachträglich Herrn Jochen POHL, in 3161 Rehmer/Burgdorf, Bergfeld 7

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 89. Geb. am 1. 2. 86 Frau Lina HELBIG, in 2832 Twistringen, Osterende 3

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 83. Geb. am 21. 1. 86 Herrn Oskar HINDEMITH, in 3303 Vechelde, Hindenburgstr. 14

Zum 82. Geb. am 20. 1. 86 Frau Meta FRITSCH, geb. Finke, in 3204 Nordstemmen, Am Born 9

Zum 78. Geb. am 25. 1. 86 Frau Erna REDLICH, geb. Schoeps (Fleischerei), in 1000 Berlin 10, Otto-Suhr-Allee 57

Zum 76. Geb. am 30. 1. 86 Herrn Gerhard KLEIBER, in 4930 Detmold, Griemensiek 21

Zum 73. Geb. am 28. 1. 86 Herrn Willi SEIDEL, Fiebig Mühle, in 3100 Celle, Welfenallee 36

Zum 60. Geb. am 22. 1. 86 Herrn Gerhard MENZEL, Taschenhof 16, in 3340 Wolfenbüttel, Alter Weg 17

NEUWIESE

Zum 82. Geb. am 7. 2. 86 Herrn Robert BITTNER, in 5920 Bad Berleburg-Elsoff, Kirchstr. 1

PANTHENAU

Zum 72. Geb. am 21. 1. 86 Herrn Ernst STIFFEL, in 4650 Gelsenkirchen 2, Rottwinkel 7





Angehörige der damaligen „Zementfabrik“ in Neukirch/Katzbach mit ihren Familien während einer Ruhepause auf dem Treck im Februar 1945 in Lindenau/Tschechoslowakei. — Eingesandt von Herrn Kurt Hein, August-Fischer-Str. 17, 3220 Alfeld/Leine

PILGRAMSDORF

Zum 91. Geb. am 8. 2. 86 Frau Berta EICHLER, geb. Zacharias, in 5203 Oberdreisbach, Höhe 21, bei Josef Jabczynski

Zum 86. Geb. am 18. 1. 86 Herrn Hugo RUDOLPH, in 3002 Wedemark 2, Ülzener Str. 3

Zum 84. Geb. am 21. 1. Frau Minna STEFFEN, geb. Schmidt, auch Neuwiese, in CH-8472 Seuzach, Oberwiesenstr. 7

Zum 82. Geb. am 21. 1. 86 Frau Anna DÖHRING, geb. Lips, in 5270 Gummersbach 31, Lachtstr. 19

Zum 76. Geb. am 13. 2. 86 Herrn Oskar GROSSER, in DDR-7501 Leuthen, Koschendorfer Str. 2

Zum 70. Geb. am 4. 1. 86 nachträglich Frau Hildegard MÜLLER, geb. Döring, in 3216 Salzhemmendorf 4, OsterwaldSteigerbrink 4

POHLSWINKEL

Zum 84. Geb. am 2. 2. 86 Herrn Josef WITTIG, in 4950 Minden/Westf., An der Landwehr 19 b

PROBSTHAIN

Zum 85. Geb. am 11. 2. 86 Herrn Alfred WILLENBERG, in DDR-7701-Weißkollm

Zum 83. Geb. am 8. 2. 86 Herrn Hermann FUCHS, in DDR-8901 Mengelsdorf b. Görlitz

Zum 81. Geb. am 14. 2. 86 Herrn Martin KLINKE, in 3071 Wietzen 286, Krs. Nienburg

Zum 80. Geb. am 17. 2. 86 Frau Frieda BRENDEL, in 8852 Neuburg, Münchener Str. 310

Zum 75. Geb. am 29. 1. 86 Frau Hildegard RIND, in 3415 Hattorf/Harz, Altenheim Stimmerling

Zum 71. Geb. am 7. 2. 86 Frau Ruth HETZER, geb. Babucke, in DDR-4000 Halle/Saale, Merseburger Str.

Zum 65. Geb. am 13. 2. 86 Frau Elfriede FISCHER, geb. Rind, in 3415 Hattorf

Zum 60. Geb. am 24. 1. 86 Herrn Erwin RIND, in 4800 Senne 1, Siebenstück 20

Zum 60. Geb. am 16. 2. 86 Herrn Erwin POHL, in 3071 Marklohe

POHLSDORF

Zum 82. Geb. am 3. 2. 86 Frau Martha LANGNER, in 4807 Borgholzhausen, Berghausen 75

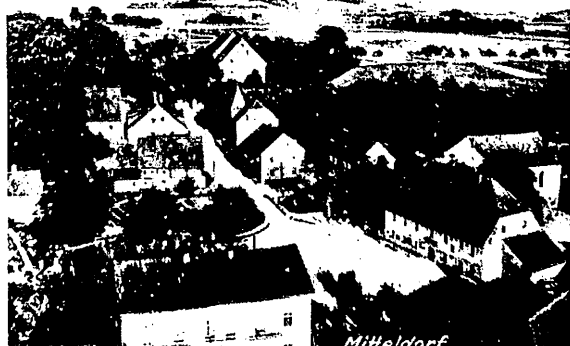
Zum 76. Geb. am 18. 2. 86 Herrn Erhard MESCHTER, auch Märzdorf, in 2808 Syke, Steimker Str. 124



Partie mit Kirche



PROBSTHAIN



Mitteldorf



Niederdorf

Gruß aus Probsthain. — Eingesandt von Herrn Ernst Ulbrich, 8220 Traunstein/Obb., Windschnur 25 b

Neujahr '86

Daß wir die Jahreswende als ein Ereignis empfinden, ist eigentlich ja reine Gewohnheitssache. Denn was in der Silvesternacht sich ereignet, ist ein genau so flüchtiger Augenblick wie jeder andere auch! Und er ist genau so bedeutend wie jeder andere auch. Denn immer und immerzu rinnt die Zeit Gottes durch die große Sanduhr, die wir Geschichte nennen, wenn wir ihre Gegenwart sehen. Und die wir Aufgaben nennen, wenn wir ihre Zukunft sehen.

Aber richtig gesehen ist so eine Jahreswende für den Menschen doch etwas sehr Bedeutsames. Wir sind da wie Wanderer, die ein Jahr lang wie durch ein langes tiefes Tal zogen und nun eine Bergspitze erklimmen haben. Da rastet man ein Weilchen, hält inne, schaut zurück über die bezwungene Wegstrecke, und schaut auch ganz von selbst nach vorn, auf das kommende Tal, das uns erwartet. So selbstverständlich, so natürlich ist das, daß die Menschen von jeher und immer diese Spanne in den Jahresringen besonders beachten. Und von jeher lag über dieser seltsamen Stunde der Mitternacht auch ein besonderer und sehr berechtigter Ernst. Und die Heiterkeit, ja auch die Ausgelassenheit, haben ihren versteckten, verdeckten Sinn: die Freude, noch einmal davongekommen zu sein und die Erwartung und Hoffnung, das neue Jahr möge günstig verlaufen.

Christliches Neujahr lebt tatsächlich aus dem Ernst der Besinnung. Vor allem ist es das Bewußtsein: Nicht wir sind die Herren unserer Zeit! Wir können heute die Atome zertrümmern, können die Energiemacht der Kohle dreißigmillionenfach überrunden. Wir haben sogar die phantastische Sonnenenergie überholt. Aber in das Räderwerk der Zeit kann die menschliche Hand nicht eingreifen. Die Zeit rinnt, und sie rinnt unerbittlich, gleichströmend jedem. Unser Schicksal, unsere Not, unsere Niederlage?

Nein, es ist unsere letzte Sicherheit, daß hier Gott, und nur Gott das Steuer führt. Und wie Gott dem Guten die Güte ist, so ist die Zeit ihm der Weg zu dieser Güte, ein Weg, den keine Flut überspülen kann, den keine Macht sperren kann. Und wenn wir eine solche Bergspitze erreicht haben, von der uns kein neues Tal mehr lockt, dann werden wir daheim sein!

Eingesandt von Martin Klinke

Zum 55. Geb. am 15. 2. 86 Frau Gerda ARLT, in DDR-8303 Berggießhübel, Ernst-Thälmann-Str.

Zum 50. Geb. am 8. 2. 86 Herrn Helmut KINDLER, in DDR-8400 Riesa, Schillerstr. 12

REICHWALDAU

Zum 79. Geb. am 3. 2. 86 Frau Selma EXNER, geb. Pilz, in 4540 Lengerich, Niggeböwerweg 47

Zum 72. Geb. am 13. 2. 86 Herrn Martin RÜFFER (Ehemann von Lenchen, geb. Knobloch), in 5657 Haan/Rhld., Wibbelrather Weg 2

Zum 72. Geb. Herrn Martin RÜFFER (Ehemann von Lenchen R., geb. Knobloch), in 5657 Haan/Rhld., Wibbelratherweg 2

Sammlung abgeschlossen!

Unsere Sammlung von Bildern und Berichten über unser Dorf ist so gut wie abgeschlossen. Martin Hübner ist dabei, sie zusammenzustellen und ihr einen entsprechenden Rahmen zu geben.

Für den Zeitraum vom Kriegsende bis zur Ausweisung habe ich noch umfangreiches Material erhalten und bedanke mich bei allen sehr dafür. So ist auch dieser Zeitraum in unsere Dorfgeschichte mit einbezogen.

Nun geht es noch einmal darum, daß alle uns helfen, denn den Abschluß unserer Sammlung soll ein Gedenkblatt bilden, auf dem alle Gefallenen uns Vermißten unseres Dorfes vermerkt werden sollen. Um alle erfassen zu können sollten nicht nur Angehörige ihre Gefallenen und Vermißten aufschreiben, sondern auch die Namen aus ihrem Bekannten- und Freundeskreis mit nennen.

Nur dadurch erreichen wir eine lückenlose Erfassung aller Kriegstoten und nicht mehr Heimgekehrten, denn oft besteht zu einzelnen früheren Dorfbewohnern keinerlei Verbindung mehr. Es darf aber auf diesem Gedenkblatt kein Name vergessen oder ausgelassen werden.

Alle Namen bitte an folgende Anschrift senden:

Martin Hübner

Eisenstein 2, 6300 Gießen

Die Namensnennungen sollten bis Ende Januar 1986 erfolgen. Allen vielen Dank für ihre Mühe.

Euer Heinrich Exner

REISICHT

Zum 87. Geb. am 15. 2. 86 Frau Sophie BÜTTNER, geb. Koch, Nr. 63, in DDR-3271 Steglitz 41 bei Magdeburg

Zum 84. Geb. am 5. 2. 86 Frau Magda SCHOLZ, geb. Knesch, in DDR-4270 Hettstedt/Südharz, Schillerstr. 4

Zum 84. Geb. am 17. 2. 86 Frau Marta TSCHÖCKE, Nr. 84, in DDR-5800 Gotha, Ülleberstr. 41

Zum 81. Geb. am 25. 1. 86 Frau Elfriede DREGER, Nr. 37, in 3093 Gandersbergen, Post Eystrup/Weser

Zum 79. Geb. am 8. 2. 86 Herrn Karl STEER, Nr. 3, in DDR-1822 Brück, Mark Brandenburg

Zum 79. Geb. am 22. 1. 86 Frau Else HERRMANN, geb. Reuter, Nr. 60, in 8446 Mitterfels-Straubing, Burgstr. 68

Zum 76. Geb. am 26. 1. 86 Herrn Bernhard SCHMIDT, Nr. 82, in DDR-1921 Lindenberg über Pritzwalk

Zum 76. Geb. am 5. 2. 86 Herrn Willi HECHT (Ehemann von Grete, geb. Nickel), Nr. 95, in 6000 Frankfurt-Niederrad, Heinr.-Seeliger-Str. 43

Zum 71. Geb. am 30. 1. 86 Herrn Herbert FIEBIG, Nr. 74, in 5050 Porz-Wahn, Am Bahnhof 49

Zum 71. Geb. am 2. 2. 86 Frau Emma HEIDRICH, geb. Rösler, Nr. 118, in 4401 Gelmter 113 Kr. Münster

Zum 70. Geb. am 15. 2. 86 Herrn Herbert CERNEK (Ehemann von Irmgard, geb. Kahl), in DDR-4270 Hettstedt/Südharz, Novalistr. 19

Zum 65. Geb. am 7. 2. 86 Herrn Kurt BADER, Nr. 49, in 4530 Ibbenbüre, Riesacker Postweg 33

Zum 60. Geb. am 25. 1. 86 Herrn Walter BÖRNER, Nr. 76, in 8000 München, Karlinger Str. 59

Zum 60. Geb. am 7. 2. 86 Frau Hanna WITTENGEL, geb. Exner, Nr. 58, in DDR-6214 Steinbach, Kallenbachstr. 6

Zum 55. Geb. am 12. 2. 86 Frau Brigitte DOMERT, geb. Benedict, Nr. 104, in DDR-4522 Coswig, Ernst-Thälmann-Str. 39

RÖVERSDORF

Zum 81. Geb. am 17. 1. 86 Frau Hildegard SAGASSER, in 6980 Wertheim/Main, Frankenstein Str. 4, Mutterhaus

Zum 71. Geb. am 17. 1. 86 Frau Hilde SAGASSER, in 4619 Bergkamen, Kreisstr. 26

Zum 71. Geb. am 11. 2. 86 Frau Hildegard BRUSKE, geb. Klose, in 3057 Neustadt am Rübenberge 1, Mariensee, Tannenbruchfeld 2

Zum 60. Geb. am 8. 2. 86 Frau Alice FRIEDRICH, geb. Teuber, in 4423 Gescher-Hochmoor/Westf., Pappelallee 13

Zum 55. Geb. am 27. 1. 86 Frau Helga WIESE, geb. Feige, in 5900 Siegen 21, Falkenstr. 22



Wehr bei der Bräuerschmiede. — Eingesandt von Frau Margarete Modersitzki, geb. Bergs, 2190 Cuxhaven 13, Tulpenweg 8

SAMITZ

Zum 102. Geb. am 29. 1. 86 Frau Emma NEUMANN, in 8964 Nesselwang/Allgäu, Altenheim Heilig-Geist-Stift, Füssener Str. 20

Zum 82. Geb. am 24. 1. 86 Frau Selma RIEDEL, in 2941 Friedeburg 2, Lerchenweg, Horsten

SANDWALDAU

Zum 86. Geb. am 2. 2. 86 Frau Hulda HAUDE, geb. Hain, in 3107 Hambühren bei Celle, Schlochauerstr. 24

ST. HEDWIGSDORF

Zum 83. Geb. am 22. 1. 86 Frau Gertrud ZEUGE, in 3582 Felsberg-Neuenbrunlar, Über der heiligen Eiche 3

SCHÖNFELD

Zum 80. Geb. am 5. 2. 86 Herrn Alfred TEICHLER, in 8000 München 21, Mathunistr. 3



Ev. Kirche in Straupitz

Mit den Linzer Heimatfreunden gratulieren auch recht herzlich die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten.

SCHÖNWALDAU

Zum 89. Geb. am 26. 1. 86 Herrn Gotthold KRINKE, in 2000 Hamburg 55, Ole Hoop 21

Zum 84. Geb. am 11. 2. 86 Herrn Paul ZENKER, in 6500 Mainz-Bretzenheim, Zörgiebelstr. 13

Zum 75. Geb. am 24. 1. 86 Frau Gertrud HENTSCHEL, geb. Jäckel, in 4542 Tecklenburg 2, OT Brochterbeck, Teutohang 11

STEINSDORF

Zum 88. Geb. am 16. 2. 86 Frau Hildegard MEYER, in 6430 Bad Hersfeld, Dudenstr. 25

Zum 80. Geb. am 9. 12. 86 nachträglich Frau Luise JESCHKE, in 7841 Auggen, Hauptstr. 22

Zum 76. Geb. am 21. 2. 86 Herrn Gerhard SIMON, in 2000 Hamburg 74, Papyrusweg 11 b

Zum 71. Geb. am 10. 1. 86 nachträglich Frau Ruth ENDER, in 7022 Unteraichen, Meisenweg 16

STRAUPITZ

Zum 78. Geb. am 7. 2. 86 Frau Martha REINIGER, geb. Schrinner, in DDR-4372 Aken OT Kühren 13

Zum 71. Geb. am 18. 2. 86 Frau Mette SCHRINNER, in DDR-8390 Bad Schandau, Friedrich-Engel-Str. 4

TASCHENDORF

Zum 75. Geb. am 12. 2. 86 Frau Hanna HELIOS, geb. Lehmann, in 5600 Wuppertal 21, Mohrhenszelt Nr. 3

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 92. Geb. am 28. 1. 86 Frau Agnes VOLLPRECHT, geb. Hainke, in 4930 Detmold, Paulinenheim/Paulinenstr. 4

Zum 83. Geb. am 22. 1. 86 Frau Frieda ZINGEL, geb. Stempel, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Zillplatz 6

Zum 82. Geb. am 21. 1. 86 Frau Frieda KLOSE, Vordergasse, in 3421 Hörden ü. Herzberg/Harz

Zum 82. Geb. am 2. 2. 86 Frau Martha WALTER, geb. Adolph, in DDR-6121 Harras über Eisfeld/Thür.

Zum 79. Geb. am 9. 2. 86 Herrn Herbert REIN, in 6320 Alsfeld, Untergasse 19, Altenwohnheim

Zum 78. Geb. am 17. 2. 86 Herrn Erich LANGER, in 8431 Mühlhausen/Obpf.

Zum 76. Geb. am 26. 1. 86 Herrn Gerhart FRIEDRICH, in DDR-9277 St. Egidien, Kr. Hohenstein-Ernstthal, Schulstr. 1

Zum 75. Geb. am 15. 2. 86 Frau Frieda TOMBRINK, geb. Nixdorf, (Ratschin), in 4540 Lengerich, Altenheim Haus Wied

Zum 74. Geb. am 23. 1. 86 Herrn Fritz WEIGT, in 4800 Bielefeld 1, Jakob-Kaiser-Str. 17

Zum 74. Geb. am 1. 2. 86 Frau Gertrud LAPCZINSKY, geb. Liebig, in 6380 Bad Homburg, Glücksteinweg 77

Zum 73. Geb. am 12. 2. 86 Frau Erna KURAK, geb. Stübner, in 3071 Steimbke OT Wendenborstel 82

Zum 72. Geb. am 13. 2. 86 Herrn Bernhard STÜBNER, in 3008 Garbsen 8, Gartenstr. 16

Zum 72. Geb. am 19. 2. 86 Frau Annemarie SEIBT, verw. Feindor, geb. Lehmann, in 4800 Bielefeld 11, Frankenweg 1

Zum 71. Geb. am 11. 2. 86 Frau Elfriede SCHRAMM, geb. Handschuh, in 5800 Hagen 5, Am Katernberg 10

Zum 65. Geb. am 18. 2. 86 Herrn Walter JANKE, in 2000 Hamburg 76, Flotow-Str. 29

Zum 60. Geb. am 31. 1. 86 Herrn Walter FRIEBE, in 5090 Leverkusen 1, Pützdelde 10

Zum 60. Geb. am 14. 2. 86 Herrn Erich MÄNNCHEN, in 2871 Delmenhorst, Paul-Klee-Str. 1

Zum 60. Geb. am 19. 2. 86 Herrn Friedrich BRÖCKING (Ehemann von Trautel Neumann), in 4952 Porta Westfalica, Im Bonhof 18

Zum 55. Geb. am 21. 1. 86 Frau Gretel KUHLMANN, geb. Friemelt, in 3071 Stöckse s. Nienburg

Zum 50. Geb. a. 12. 2. 86 Frau Susanne QUAKERNAK, geb. Giersch, in 4800 Bielefeld 1, Otto-Brenner-Str. 105

ÜBERSCHAR

Zum 91. Geb. am 6. 2. 86 Herrn Richard ADLER, in 4619 Bergkamen-Oberaden, Jahnstr. 73 e

ULBERSDORF

Zum 87. Geb. am 24. 1. 86 Frau Helene KLÄMT, geb. Schiller, in 6290 Weilburg/Lahn, Spielmannstr. 4 b

Zum 86. Geb. am 29. 1. 86 Frau Selma LUDEWIG, geb. Berger, in 2800 Bremen 33, Robert-Bunsen-Str. 52

Zum 74. Geb. am 19. 1. 86 Herrn Willi MÜHLE, in 3550 Marburg/Lahn, Schulgasse 15 a

Zum 65. Geb. am 5. 12. 85 nachträglich Herrn Werner DÖRING, in 6761 Mannweiler/Rheinpfalz

VORHAUS

Zum 76. Geb. am 10. 2. 86 Frau Frieda FREISE, geb. Unger, in 5000 Köln, Zum Hellsberg 5

WILHELMSDORF

Zum 77. Geb. am 5. 2. 86 Frau Meta SCHOLZ, geb. Rothe, in 4670 Brambauer, An der Linnerst 7

WITTGENDORF

Zum 75. Geb. am 23. 1. 86 Herrn Hermann KINDLER, in 4618 Kamen-Heeren-Werve, Weidenweg 26

Zum 71. Geb. am 11. 2. 86 Frau Käthe LIEBELT, geb. Scholz, in 3208 Giesen-Hasede, Dechant-Bluel-Str. 19

Zum 60. Geb. am 8. 1. 86 nachträglich Frau Charlotte LAHFELD, geb. Kunzendorf, in 4350 Recklinghausen, Walter-Wenthe-Str. 43

Zum 60. Geb. am 20. 1. 86 Herrn Herbert KALUZA, in 46134 Trollhättan, Riddaregatan 7 A, Schweden

Zum 50. Geb. am 1. 1. 86 nachträglich Frau Anneliese WAGNER, geb. Terasa, in 4600 Dortmund-Mengede, Siegenstr. 188

† Unsere Toten †

HAYNAU

KOCH, Elli, geb. Just, Parkstr. u. Friedrichstr, in 5802 Wetter 2, Breslauer Str. 3, am 29. 10. 85, 67 Jahre

KUTZNER, Elly, geb. Henning, 7710 Donauschingen, Falkenweg 9, am 11. 12. 85, 81 Jahre
HOFFMANN, Erwin, 5810 Witten 3, Rehnocken 50

ROEHRICHT, Georg, 5206 Neunkirchen-Seelscheid 1, Kauler Weg 9, am 21. 10. 85, 57 Jahre

ALZENAU

BECHTHOLD, Kurt (Ehemann von Frau Gerda, geb. Scheuer), 5600 Wuppertal-Ronsdorf, Kurfürstenstr. 110 a, am 3. 12. 85, 65 Jahre

OTTO, Gerda, geb. Schöps (Nähe Pfarrhaus), 1000 Berlin 47 (Britz), Bauhüttenweg 16, am 23. 12. 85, 68 Jahre

FALKENHAIN

THOMAS, Elisabeth, 4800 Bielefeld 1, Ernst-Rein-Str. 21, Altenheim Perthes-Haus, am 23. 12. 85, 76 Jahre

FRANZ, Richard, 3320 Salzgitter-Drütte, Drütter Str. 27, am 30. 9. 85, 83 Jahre

KAISERSWALDAU

NEUMANN, Frieda, geb. Kunzendorf, Kreibau, in 8302 Mainburg, Ebrantshäuser Str. 43, am 4. 12. 85, 76 Jahre

NEIDHARDT, Meta, geb. Wittwer, 8460 Schwandorf, Fronberger Str. 6 a, Altenheim, am 14. 12. 85, 74 Jahre

KAUFFUNG

SCHLEICHER, Paul, Hauptstr. 7, in DDR-9610 Glauchau, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 23, am 20. 9. 85, 73 Jahre

Neue Anschriften

GOLDBERG

PFLANZ, Berta, 7015 Korntal-Münchingen 1, Johannes-Daur-Str. 27

HÖHER, Erich, Alten- u. Pflegeheim Willig, 3202 Bad Salzdetfurth, Salinenstr. 34

HAYNAU

GALLE, Hedi, Pflegeheim Zoar, 6760 Rockenhausen. Frau Galle erlitt am 5. 11. 85 einen Schlaganfall. Da sie nunmehr pflegebedürftig ist, wurde sie in das Pflegeheim Zoar, Rockenhausen, eingewiesen. Ihr Pfleger ist Herr Jost, 6752 Winnweiler, Dr.-Wilhelm-Erb-Str. 3. Da Frau Galle sehr einsam ist, würde sie sich über Zuschriften von Heimatfreunden sehr freuen. Grüße, die für Frau Galle bestimmt sind, richten Sie bitte an Herrn Jost.

WENIGER, Martin, 3202 Bad Salzdetfurth, Salinenstr. 31

SCHADE, Klaus, Liegnitzer Str. 101, in 2210 Itzehoe, Feldrain 34 (diese Anschrift wurde in unserer September-Ausgabe unter der Bezeichnung „ohne Ortsangabe“ veröffentlicht).

SCHIMPKE, Kurt, Krane-Matena-Str. 4, in 8399 Griesbach, Am Lindenfeld 5

SCHÖNAU

CLAUSNITZER, Franz und Frau Maria, geb. Sommer, Luisenstr. 1, in DDR-8300 Pirna, Einsteinstr. 19, Feierabendheim, Block B

HORNIG, Klara, 5000 Köln 91, Gremberger Str. 239

PIEPENHAGEN, Käthe, geb. Ander, Williamsburg VA 23185, USA, 111 Caron Road

HÄRTEL, Liesbeth, geb. Thomas, Ring 27, in 4800 Bielefeld 1, Wohnstift Salzburg, Memeler Str. 35

GRAUER, Helmut, auch Röversdorf, 8710 Kitzingen, Kanzler-Stürzel-Str. 3 a

LEISERSDORF

MÖSCHTER, Walter, 2970 Emden, Mühlenstr. 10, am 4. 12. 85, 74 Jahre

FISCHER, Hildegard, 4460 Nordhorn, Kolberger Str. 53, am 9. 12. 85, 72 Jahre

SCHMIDT, Fritz, DDR-8701 Bellwitz über Lobau/Sa., am 19. 12. 85, 88 Jahre

SCHWENGBER, Hedwig, geb. Helbig, DDR-8900 Görlitz, Fleischerstr. 5, am 16. 11. 85

KOBER, Grete, geb. Zenker, 6992 Weikersheim, Molkereistr. 29, am 3. 12. 85, 65 Jahre

MÄRZDORF

FRITSCHKE, Willi, 4404 Telgte, Bahnhofstr. 43, am 17. 12. 85, 88 Jahre

FRITSCHKE, Meta, geb. Leuschner, 4404 Telgte, Bahnhofstr. 43, am 5. 1. 86, 86 Jahre

SCHÖNWALDAU

HAUSMANN, Erna, 5384 Bad Neuenahr/Ahrweiler, Altenheim Maria Josef Niederhut 14, am 3. 12. 85, 80 Jahre

STEINBERG

REIN, Willi, 3363 Eisdorf/Harz, Uferstr. 45, am 24. 9. 85, 76 Jahre

STRAUPITZ

FRIEBE, Hildegard, geb. Schwarz, 3370 Mechtshausen, Schönfeld 10, am 9. 12. 85, 62 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

ZINGEL, Klara, geb. Friebe, 4290 Bocholt, Brandströmstr. 57, am 24. 12. 85, 86 Jahre

WOLFSDORF

BUSCH, Hans, 4750 Unna 1, Hermannstr. 30 a, am 28. 12. 85, 75 Jahre

OHNE ORTSANGABE

SCHOLZ, Reinhold, 3456 Eimen 1, Zum Kampe 6

GRÖDITZBERG

STEICHE, Martha, Altenheim, 4230 Wesel 1, Martinstr. 8

SCHNEIDER, Else, geb. Kuntze, 8918 Dissen/Ammersee, Wohnstift Augustinum

HERMSDORF/KATZBACH

CONRAD, Bruno, 5820 Gevelsberg, Kampstr. 6

BERTRAM, Herta, 3200 Hildesheim, Braunschweiger Str. 94-95

KAUFFUNG

KLUGE, Helene, geb. Mielchen, 7292 Dornhan 6, Birkenfeldstr. 1

SMYKALLA, Horst, 2000 Tangstedt/Willstedt, Dorfring 30 b

DONAT, Irene, 8481 Kurbersdorf, Paul-Leistriz-Str. 5

KONRADSWALDAU

ZOBEL, Heinz, 5000 Köln 51, Neukirchener Str. 21

LEISERSDORF

STEINMANN, Hans-Joachim, 8100 Vaterstetten, Parsdorfer Weg 1

LUDWIGSDORF

RAUPACH, Rudolf, 8631 Ahorn, Kastanienallee 16

MÄRZDORF

Biedermann, Klara, geb. Steinberg, 5275 Bergneustadt, Nistenbergstr. 27

MICHELSDORFER VORWERKE

FRIEDRICH, Elly, 3400 Göttingen, Geismar, Mittelweg 68

MODELSDORF

DIETRICH, Elise, 8510 Fürth/Bay., Pestalozzistr. 8

PETERSDORF

JÜTTNER, Frieda, 2813 Hassel, Saarstr. 11

PROBSTHAIN

KONRAD, Kurt, 5632 Wermelskirchen, Thomas-Mann-Str. 30

**Reliefkarte des
Riesen- und Isergebirges**

jetzt wieder lieferbar

Preis: DM 22,—

REICHWALDAU

TSCHENTSCHER, Oskar, 5910 Siegen 21,
Röntgenstr. 12

RÖVERS DORF

BRÄUER, Margarete, 5900 Siegen 21, Kie-
dernweg 25

GRAUER, Helmut, auch Schönau, in 8710
Kitzingen, Kanzler-Stürzel-Str. 3 a

TIEFHARTMANNSDORF

SPRINGER, Christine, 3000 Hannover 51,
Schierholzstr. 96

BRÖKLING, Friedrich und Frau Waltraut,
geb. Neumann, 4952 Porta Westfalica, Im Born-
hof 18

ÜBERSCHÄR, Helmuth, 4995 Stemwede 1,
Levern Nr. 317

ULBERSDORF

BÖRNER, Hilda, 3181 Gr. Twülpstedt,
Windmühlenberg 10

VORHAUS

SCHOLZ, Martha, 2057 Reinbek, Schulstr.
22, bei Bartels

WILHELMSDORF

BEHNISCH, Werner, 3501 Habichtswald,
Rennweg 15

Gesucht wird**Nr. 51**

Gesucht wird Herr Alfred Nickel. Alfred Nickel wurde in Pilgramsdorf geboren und wohnte später in Goldberg, Wolfstr. 3, bei Familie Knoblich (Kohlenfachgeschäft). Bis zur Einberufung arbeitete Herr Nickel in der Goldberger Schwedenmühle.

Die letzte Nachricht erhielten die Angehörigen im Januar 1945 aus Ostpreußen (Masuren). Kurz danach wurde seine Familie aus Goldberg evakuiert.

Augenzeugen zufolge soll Herr Nickel 1945 oder 1946 noch einmal in Goldberg gesehen worden sein. Es besteht die Möglichkeit, daß er sich nach Gröditzberg zu seiner Tochter Edith Wilke durchschlagen wollte, die dort bei den Großeltern (Wilhelm Kügler) wohnte.

Wer kann etwas über den Verbleib von Herrn Nickel mitteilen?

Zuschriften erbittet seine Tochter
Frau Edith Wilke
Klee grasweg 8
2849 Goldenstedt-Arkeburg
Telefon 0 44 44 / 14 92

Nr. 52

An welches Ereignis erinnern die zwei „Süh-
ne steine“, die an der Straße von Haynau nach
Liegnitz zwischen Steudnitz und Fellendorf ste-
hen? Bei einem Besuch 1979 in der Heimat wa-
ren sie noch zu sehen.

Im Dreieck Nieder-Lobendau, Gassendorf,
Rothkirch wurde ein Waldstück
„Mörderpusch“ genannt. Was war der Anlaß
für diese Namensgebung?

Nachricht erbeten an:

Herrn Rudolf Schmidt
Lilienweg 3 b, 2070 Ahrensburg

Riesengebirgskamm im Winterkleid

Foto eingesandt von Frau Ilse Schlotte, geb. Hochmuth, früher Pilgramsdorf, jetzt 5205 St. Augustin, Oelbergstraße 10

BESTELLSCHHEIN

Ja, ich möchte ab _____
Abonnent der GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN werden.

Name, Vorname:
(bei Frauen auch Geburtsname)

Wohnort bis 1945:

Jetziger Wohnort:

PLZ

Wohnort

Straße u. Haus-Nr.

Wir wünschen unserem lieben Papa und Opa

Karl Drescher

früher Alt-Schönau

jetzt 2175 Cadenberge, Schulstr. 9

zum 90. Geburtstag am 16. 1. 1986
alles Liebe und Gute.

Seine Kinder, Schwiegerkinder und Enkel

Herzlichen Glückwunsch zum 75. Geburtstag
am 23. Januar 1986

Herrn Herbert Müller

früher Goldberg, Obertor 22

jetzt 4000 Düsseldorf-Rath,
Oberrather Straße 32a

Die Familie

Lieber Walter Tietze!

Zu Deinem

**60. Geburtstag
am 26. Januar 1986**

wünschen wir Dir alles Gute, Gesundheit, Gottes Segen und ein recht langes Leben.

Es gratulieren von Herzen
**Deine dankbaren Heimatfreunde
aus Konradsdorf, Petersdorf
und Überschar**

Jetzt wohnhaft in 8716 Dettelbach, Bibergau 86

*Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erlöst,
ich habe dich bei deinem Namen
gerufen, du bist mein.*

Jesaja 43,1

HILDEGARD FISCHER

geb. Schulz

* 28. 9. 1913 † 9. 12. 1985

aus Leisersdorf

Unsere liebe Mutti, Schwiegermutter und Oma ist nach langer, mit unendlicher Geduld ertragener Krankheit von uns zu unserem Vati gegangen.

In Dankbarkeit und Liebe

**MANFRED und
BÄRBEL SCHMITZ** geb. Fischer
mit **BETTINA und MARTIN**
HEIDEMARIE ADOMEIT geb. Fischer
mit **CHRISTOPH und STEFFEN**
HANNELORE FISCHER
und **JOSEF NADJ**

Nordhorn, den 18. Dezember 1985

Wir trauern um

HANS BUSCH

* 4. 9. 1909 † 28. 12. 1985

früher Wolfsdorf/Ulbersdorf

Elisabeth Busch geb. Friedrich
und **Angehörige**

Unna-Königsborn, den 28. Dezember 1985

Am 3. Dezember 1985 verschied nach einem Schlaganfall unsere liebe Tante

Frau ERNA HAUSMANN

früher Schönwaldau Kr. Goldberg/Schles.

im Alter von 80 Jahren.

Im Namen aller Angehörigen
Waltraut Binner

Zuletzt in Ahrweiler

Nach einem arbeitsreichen Leben verschied nach geduldig ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Tante und Patin

Frau FRIEDA NEUMANN

geb. Kunzendorf (Kreibau)

* 24. 11. 1909 † 4. 12. 1985

früher Kaiserswaldau

In stiller Trauer:
EDITH MÜLLER, Tochter
mit **Gatten**
EDELTRAUD SCHOLZ, Tochter
mit **Gatten**
UWE SCHOLZ, Enkel
mit **Gattin**
BETTINA und SABINE, Enkelkinder
im Namen aller Verwandten

8302 Mainburg, Neustadt/Donau, Meilenhofen, Elze

Die Beerdigung war am Samstag, den 17. 12. 85 in Mainburg

Meine liebe Frau, meine herzengute Schwester, unsere treusorgende Mutter und Omi

ELLY KUTZNER

geb. Henning

* 1904

früher Haynau

ist heute nach längerem Leiden friedlich entschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit:

PAUL KUTZNER
EBERHARD KUTZNER
mit **Familie**
HILDE HOPPE7710 Donaueschingen, den 11. 12. 1985
Falkenweg 9

Nach langer, schwerer Krankheit verschied meine geliebte Frau, unsere gute Mutti und Omi sowie unsere liebe Schwester

RUTH VORBECK

geb. Graupe

früher Probsthain

* 28. 12. 1919 † 16. 11. 1985

In Liebe und Dankbarkeit

THEO VORBECK
ELKE VORBECK
Familie **SIGRID VORBECK-WÜTZ**
RENATE TILGNER geb. Graupe
INGEBORG SPRANDEL geb. Graupe

Die Beisetzung fand auf dem Stadtfriedhof in Baden-Baden statt.

*In deine Hände befehle ich meinen Geist;
du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.*
Psalm 31/6

In Dankbarkeit und Trauer nahmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante, die von ihrem längeren Leiden erlöst wurde.

KLARA ZINGEL

geb. Friebe

* 10. 1. 1899 † 24.12. 1985

früher Tiefhartmannsdorf

URSULA MEYER geb. Zingel
WINFRIED und
BRIGITTE ZINGEL geb. Dienst
ENKEL und **URENKEL**

4290 Bocholt, Brandströmstraße 57

Die Beerdigung fand am 30. Dezember 1985 auf dem Friedhof in Bocholt statt.

Plötzlich und unerwartet verstarb meine liebe Frau, Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

ELLI KOCH

geb. Just

früher Haynau

Parkstraße u. Friedrichstraße

im Alter von 67 Jahren.

In stiller Trauer
Herbert Koch
und Angehörige

5802 Wetter 2, den 29. Oktober 1985

Breslauer Straße 3

*»Daheim
zwischen Schneekoppe und Katzbachtal«*

Erinnerungen einer schlesischen Familie
von Gertrud Hagemann/Malkusch
5014 Horrem, Hauptstraße 344
(früher Kauffung/Schönau/Katzbach)

einschl. Porto DM 12,50
Postgiroamt Köln, Kto.-Nr. 4206 69-500

In unserem Hause mit

Ferienwohnung und Appartement

(mit oder ohne Frühstück)

liest man die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten.

Hausprospekt für Sie auf Abruf.

Gumprich

3280 Bad Pyrmont · Auf der Schanze 2 · Tel. 0 52 81/57 65

Früher: Neudorf am Rennwege, Kreis Goldberg

Exclusive Bus- Schiffs- und Flug- Reisen

Polen und UDSSR

Nach **Pommern** bis **Masuren**
Schlesien und **Oberschlesien**

Gruppen-Reisen in verschiedene Kreisstädte - Rund-Reisen mit Besichtigungen-Sonder-Reisen nach eigenen Wünschen
Wir beraten und organisieren für Sie aus über 14-jähriger Erfahr.

Prospekte — Beratung — Buchung — Visum

GREIF REISEN

A. Manthey GmbH

Rübezahlstraße 7 · 5810 Witten · Tel. 02302 2 40 44

Nordseetourist-Reisen '86

Reisedauer jeweils 5 — 10 Tage

nach: Altheide, Bad Landek, Breslau, Brieg, Bunzlau, Danzig, Frankenstein, Glatz, Glogau, Goldberg, Grünberg, Hirschberg, Kattowitz, Krummhübel, Kudowa, Landsberg, Langenbielau, Leobschütz, Liegnitz, Neisse, Oppeln, Posen-Allenstein-Stettin, Sagan, Schweidnitz, Schwiebus, Stargard, Stettin, Waldenburg, Wölfelsgrund.

Bitte Prospekt anfordern!

*Allen Heimatfreunden wünschen wir ein
glückliches neues Jahr.*

**NORDSEETOURIST-REISEN
ALFONS KRAHL**

2882 Ovelgönne, Breite Str. 19-21, Tel. 0 44 01 / 8 19 16
(früher Wallisfurth)

NEU

Schlesisch

NEU

Mundart vo derheeme: Brinkel und Geteebse, Softschniete, Ritsche und vieles andere. Ein Wörterbuch mit Textbeispielen — vergnüglich zu lesen. Mehr als 500 Stichwörter, 70 Seiten, Manuskriptdruck, broschiert, 18,50 DM.

(Probeseiten gegen frankierten Umschlag)

D. Reichelt, Postfach 73, 6101 Roßdorf 1
Postgiro 80 167-600 Ffm (BLZ 500 100 60)

Asu a Bichel is o anne hübsche Mietebrienge!

**Familienanzeigen in den
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**
informieren alle Heimatfreunde

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 88, 3000 Hannover 68, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen Anzeigentarif Nr. 6. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 · Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskript-Einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.